

038239

Landi

www.landi.ch

aktuell

7.50

Preisabschlag
vorher 7.95

10 Stück



Wir suchen das
schönste Hochbeet der
Schweiz – jetzt auf
landi.ch/wettbewerb
teilnehmen und einen LANDI
Gutschein im Wert von
CHF 2000.–
gewinnen!



Primula

Diverse Farben. (-.75/Stk.) 07586



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS – 09/2016

2.60

Narzissen
Tête à tête

07896

2.30

40l



Universalerde Capito

Leicht gedüngte Erde.
45005

4.95

40l

Blumenerde
Capito

Schwere, wasser-
speichernde Erde
für Pflanzen mit grossen
Ansprüchen an Wasser und Dünger.
44993 40l 4.95
45008 20l 3.50



Dauertiefpreise

Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–



Ich abonniere den
Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Für unseren *Pizza-Kurier*
in **Muttentz** suchen wir
per Mitte März zuverlässige
und motivierte

Kurierfahrer

Bei Interesse melden Sie sich
bitte unter folgender Nummer:
076 567 63 35

039970

10'
dieci
Pizza Kurier

Heckenpflanzen

Thuja Smaragd, 180 cm, Fr. 12.–
Thuja Smaragd und Brabant, 80-100cm,
Fr. 10.–
Kirschlorbeer und Buchs, 100-150 cm,
Fr. 8.–
Franz Bohrer, 4254 Liesberg
Tel. 079 302 57 47 Bitte keine SMS!

K. 1229

Inserate sind **GOLD** wertAchtung Unternehmens-
gründer und Reisebüros:

Infolge Geschäftsaufgabe aus
Altersgründen verkaufen wir unsere
Velo- und Wandertouren (über 60) en bloc.
Evtl. zus. mit der Domain bike-walk.com.

Bitte Details aus Basel anfordern:
info@e-tours.com

0399536

aktion-gesunder-ruecken.ch

Gesundheit schützen - Heilung unterstützen

Gesundheits-Nachmittag
Pratteln

Pratteln, Courtyard Marriott, Hardstrasse 55

Samstag, 12. März,
13:30 - 17:30 Uhr

Platzreservation: Telefon 00423 232 71 21 oder
anmeldung@aktion-gesunder-ruecken.ch

www.aktion-gesunder-ruecken.ch

0399533

Gemeinderatswahlen

Zwei neue Gemeinderäte und eine überraschende Abwahl

Dominik Straumann muss den Gemeinderat verlassen. Die übrigen Bisherigen wurden gewählt wie neu Alain Bai und Roger Boerlin.

Von Peter Gschwind

«Ich kenne keine Antwort auf meine Abwahl. Ich habe bei den Nationalratswahlen im vergangenen Jahr ein gutes Ergebnis erzielt, es ist für mich nicht nachvollziehbar. So ist es eben im Leben», sagt Dominik Straumann. Auf den 1. Januar 2015 war der SVP-Fraktionschef im Landrat und Kommandant der Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz in stiller Wahl für den zurückgetretenen Marcus Müller (FDP) in den Gemeinderat eingetreten und übernahm dort das Amt des Finanzchef.

Wie alle Kandidierenden hatte Dominik Straumann das absolute Mehr von 1314 Stimmen erreicht. Schliesslich lag er 116 Stimmen hinter dem Bisherigen Joachim Hausammann (Grüne Muttenz) zurück, der als letzter Kandidat den Einzug in den Gemeinderat geschafft hat (1693 Stimmen). Die Abwahl erstaunt umso mehr, weil die SVP bei den Wahlen in die Gemeindekommission (Proporzahlen) auf Kosten der Grünen einen Sitz dazu gewonnen hat und ihren Wähleranteil um 4,09 Prozent erhöhen konnte.

Wie Emotionen auseinandergehen können. Neben der schmerzlichen Enttäuschung bei der SVP hat die FDP allen Grund zum Jubeln. «Alain Bai ist es gelungen, die jugendlichen Wähler zu mobilisieren und sie an die Urne zu locken», sagte Daniel Schneider. Der Präsident der FDP Muttenz freute sich über den Wahlerfolg des jungen Kandidaten.

Überwältigter Alain Bai

«Ich bin überwältigt und brauche eine Nacht, um das begreifen zu

So präsentiert sich der Gemeinderat ab 1. Juli. Vorne, von links nach rechts: Kathrin Schweizer, Joachim Hausammann, Franziska Stadelmann, Roger Boerlin. Auf der Treppe, von links nach rechts: Thomi Jourdan, Alain Bai, Peter Vogt.

Foto Peter Gschwind



können», richtete der 23-Jährige zum Einzug in den Gemeinderat aus. Er erklärte, dass er nicht wirklich damit gerechnet hat, dass es reichen wird. «Es ist umso schöner, dass die Muttenzer Bevölkerung nun einem Jungen eine Chance gibt», sagte Alain Bai zu seinem Superresultat von 1700 Stimmen.

«In der Gemeinde hat sich etwas bewegt, es ist eine gewisse Unzufriedenheit mit dem Gemeinderat festzustellen», teilte Daniel Schneider zu den 3056 anderen Namen mit, die auf die Listen geschrieben wurden. Auch für Gemeindepräsident Peter Vogt, der mit 2004 Stimmen das drittbeste Resultat erzielte, ist diese Zahl bedenklich. Noch viel schlimmer ist für Vogt die Begebenheit, dass die Stimmbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen lediglich 34,87 Prozent betrug. Bekanntlich vermochte die Durchsetzungsinitiative auch in Muttenz über 60 Prozent an Wählerinnen und Wählern an die Urne zu locken.

«Thomi Jourdan und ich verspürten im Wahlkampf viel Gegenwind. Die Bevölkerung ist unzufrieden und lokalpolitisch nicht mehr

interessiert», so Vogt zu einer möglichen Protestaktion. Mit 1959 Stimmen erreichte Jourdan (EVP) das viertbeste Ergebnis.

Kathrin Schweizer brilliert

Den Rücktritt von Heidi Schaub vermochte die SP mit der Wahl von Roger Boerlin wettzumachen. «Für mich ist es eine kleine Überraschung, dass ich noch einmal ein solches Engagement eingehen kann», sagte der pensionierte Pfarer zu seiner Wahl in den Gemeinderat. Das beste Wahlresultat (2277 Stimmen) machte mit Kathrin Schweizer (SP) die Gemeinderä-

tin, die im vergangenen Jahr den Sitz von Hanspeter Ruesch (SP) eingenommen hat. «Wir haben einen engagierten Wahlkampf geführt. Als Newcomerin überrascht mich natürlich das ausgezeichnete Resultat und ich freue mich darüber», berichtete Kathrin Schweizer.

Das zweitbeste Resultat aller Kandidierenden fuhr die CVP-Kandidatin Franziska Stadelmann ein. Mit 2237 Stimmen liegt sie nur 40 Stimmen hinter Kathrin Schweizer zurück.

Wahl in den Gemeinderat
Resultate siehe Seite 12.



Schön gebündelt: Die Wahlzettel liegen sortiert zum Zählen bereit.
Foto zVg

Muttenz

Wahlen in die Gemeindekommission	5
Grosser Andrang im APH Zum Park	6
Zu den Gemeindewahlen	8 und 9
Was ist in Muttenz los?	14

Gemeinde Muttenz

Als Energiestadt beteiligt sich Muttenz am neuen Mobilitätsangebot «Catch a Car». Regional stehen darin 120 Autos zur Verfügung.	13
--	----

Pratteln

Neues Komitee gegründet	18
Weitere Leserbriefe zu den Wahlen	19
Fröschi-Unterführung vor Ort	21
Grosser Handball-Tag im Kuspo	23

Gemeinde Pratteln

In einem Forschungsprojekt haben Studierende festgestellt, dass die Bevölkerung mit den Freizeiteinrichtungen zufrieden ist.	24
--	----



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

Thema:

Ideen- und Innovationsmanagement

PRESENTING SPONSOREN

cornercard

helvetia

KOOPERATIONS-PARTNER

Gewerbeverband Basel-Stadt



Christoph Burkhardt
Weltweit gefragter Experte für Innovationsstrategien

«Wie man die Welt verändert und warum aus den meisten Ideen nichts wird»



Dietmar Dahmen
Top-Experte in Europa für «Wandel & Zukunft»

«Bumm, Bumm, Bumm! Wie schnell Innovation heute rast und ob wir als Menschen bereits überflüssig werden?»



Simon Ammann
Skisprung-Doppelolympiasieger Normal- und Grossschanze

«Auf dem „falschen“ Fuss zu vier Olympiasiegen – ein Gespräch»

11. April 2016 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

Anmeldung und Infos unter: www.fcb.ch/summit

*Mitglieder des Gewerbeverbandes Basel-Stadt erhalten CHF 10.- Ermässigung.

Jetzt anmelden!
CHF 99.-*
pro Person

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Top 5 Belletristik

- Leta Semadeni**
[2] Tamangur
Roman | Rotpunktverlag
- Helen Liebendörfer**
[3] Des Kaisers neue Socken
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Hansjörg Schneider**
[-] Tod einer Ärztin
Krimi | Diogenes Verlag
- Catalin Dorian Florescu**
[1] Der Mann, der das Glück bringt
Roman | C. H. Beck Verlag
- Alfred Bodenheimer**
[4] Der Messias kommt nicht.
Rabbi Kleins dritter Fall
Krimi | Nagel & Kimche Verlag



Top 5 Sachbuch

- Michael Lüders**
[3] Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag
- Giulia Enders**
[1] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Mercedes Korzeniowski-Kneule**
[2] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Navid Kermani**
[-] Ungläubiges Staunen. Über das Christentum
Religion | C. H. Beck Verlag
- Michael Nehls**
[-] Alzheimer ist heilbar
Gesundheit | Heyne Verlag



Top 5 Musik-CD

- Hélène Grimaud**
[1] Water
Klassik | DG
- Magdalena Kozena, La Cetra, Andrea Marcon**
Monteverdi
Klassik | Archiv
- Adele**
[5] 25
Pop | XL Rec.
- David Bowie**
[4] Blackstar
Pop | Sony
- Nils Landgren with Janis Siegel**
[3] Some other time
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- Wölfe**
[1] Marc Rylance, Damian Lewis
Serie | Impuls
- Königin der Wüste**
[3] Nicole Kidman, James Franco
Spielfilm | Ascot Elite
- Everest**
[-] Jake Gyllenhaal, Josh Brolin
Spielfilm | Universal Pictures
- Adele**
[-] All I Ask – The Story of Adele
Dokumentarfilm | SP Vision
- Pingu**
[5] Eiszeit-Edition, Staffel 1 + 2
Zeichentrickserie | Justbridge Entertainment



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeindekommission

Kleine Veränderungen bei den Erneuerungswahlen



Im Muttenzer Wahlbüro wurden am vergangenen Wochenende in rund 16 Stunden die Wahlzettel ausgezählt. Foto zVg

Wählerstärkste Partei in der Gemeindekommission ist die SVP, die einen Sitz gewinnen konnte. Fünf Mandate hat auch die SP.

Von Peter Gschwind

In der Gemeindekommission (GK) ist es nur zu kleinen Veränderungen gekommen. Die SVP legte einen Sitz zu und ist mit fünf Mandaten und 23,7 Prozent Wähleranteil neu zur

wählerstärksten Partei in der Gemeindekommission geworden. Auf Kosten der SVP haben die Grünen einen Sitz verloren. Weiterhin auf fünf Sitze in der GK kommt auch die SP. Dies trotz der Begebenheit, dass sich der aktuelle GK-Präsident Martin Thurnheer nicht mehr zur Wiederwahl stellte.

FDP im Vormarsch

Drittgrösste Fraktion in der Gemeindekommission ist jetzt die FDP. «Leider konnten wir den angestrebten vierten Sitz nicht errei-

chen», sagte Parteipräsident Daniel Schneider. Auffallend ist auch bei der Wahl in die GK das starke Resultat von Alain Bai, der gleich bei seiner ersten Kandidatur den Einzugschaffte. Nach der Wahl in den Gemeinderat scheidet Bai in der GK aus und lässt den Bisherigen Daniel Schneider nachrücken. Beinahe hätte Schneider also die Wiederwahl in die GK verpasst, nun kann er vom Erfolg von Bai profitieren.

Zwei Sitze verteidigt

Ihre bisher zwei Mandate halten konnten die EVP und die CVP. Beide Parteien mussten jedoch einen kleinen Wählerschwund in Kauf nehmen.

Nicht wie kantonal vielerorts an den Rand abgedrängt wurde in Muttenz die Bürgerlich-Demokratische Partei. Dominic C. Frei wird die BDP als Mitte-Vertreter auch in der nächsten Legislatur in der Gemeindekommission vertreten. Unter die 21 Sitze in der GK haben es auch die unabhängigen muttenz (um) geschafft. Urs Scherer gelang die Wiederwahl, und die um hat gegenüber 2012 sogar um 0,3 Prozent zugelegt. Die Stimmbeteiligung bei den Gemeindekommissionswahlen betrug 39,41 Prozent.

Wahl in die Gemeindekommission
Resultate siehe Seite 13.

Kommentar

Das Schicksal von Dominik Straumann

Von Peter Gschwind



Politiker der SVP haben es bei Personenwahlen immer wieder schwer. So musste am vergangenen Sonntag bei den Gemeinderatswahlen in Muttenz Dominik Straumann über die Klinge springen. Er holte 1577 Stimmen, 116 zu wenig für einen Sitz im Gemeinderat.

Was ist dem Muttenzer Finanzchef, der auf den 1. Januar 2015 in stiller Wahl für Marcus Müller (FDP) in den Gemeinderat eingezogen war, zum Verhängnis geworden? Fakt ist: Die SVP hat in Muttenz bei den Wahlen in den Gemeinderat seit Peter Schäfer keinen Sitz mehr gewinnen können. Die Frage drängt sich auf: Will das Muttenzer Stimmvolk gar keinen SVP-Politiker in der Exekutive?

Mit Sicherheit hat auch die eidgenössische Abstimmung der SVP über die Durchsetzungsinitiative Dominik Straumann wertvolle Stimmen gekostet. Diese Vorlage hat am vergangenen Wochenende alle anderen Abstimmungen und Wahlen überstrahlt. Sie sorgte für eine Mobilisierung der Gegner. Das Resultat: Die Mobilisierung bei Mitte-Links schlägt sich auch auf die Wahlen in den Gemeinderat durch.

Scheinbar hatten die Landräte bei den Gemeinderatswahlen einen schweren Stand. In Reinach wurde der SVP-Politiker Paul Wenger nach sieben Jahren als Gemeinderat abgewählt. In Pratteln flog SP-Parteisekretär Ruedi Brassel aus dem Gemeinderat. Dominik Straumann nimmt im Landrat das Präsidium der SVP-Fraktion ein. Weiter ist er Kommandant der Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz und Präsident des Feuerwehrverbands beider Basel. Hat sich die Vielzahl der Ämter als Schicksal für Straumann erwiesen?

Mit 3056 einzelnen Stimmen für nicht offizielle Kandidaten hat das Stimmvolk ein deutliches Zeichen gesetzt. Es ist mit der politischen Situation nicht zufrieden. So überraschen die guten Wahlergebnisse von Alain Bai (FDP), Roger Boerlin (SP) und Kathrin Schweizer (SP) nicht.

Wähleranteile in der GK 2000–2016

Liste/Partei	2000		2004		2008		2012		2016	
	%	Sitze	%	Sitze	%	Sitze	%	Sitze	%	Sitze
1 FDP	22.9	5	14.1	3 (-2)	14.8	3	12.6	3	15.5	3
2 SP	28.4 inkl. Grüne	6	34.3 inkl. Grüne	8 (+2)	21.9	5 (-3)	22.3	5	22.9	5
3 SVP	17.3	4 (+2)	20.7	4	22.3	5 (+1)	19.6	4 (-1)	23.7	5 (+1)
4 EVP	6.9	1	7.3	1	10.5	2 (+1)	10.5	2	8.8	2
5 CVP	9.8	2	10.3	2	11.1	2	10.3	2	8.4	2
6 BDP							4.9	1 (+1)	4.3	1
7 Grüne	siehe SP		siehe SP		11.0	2 (+2)	12.3	3 (+1)	8.6	2 (-1)
8 UM	14.7	3 (-1)	13.3	3	8.4	2 (-1)	7.5	1 (-1)	7.8	1
Total	100	21	100	21	100	21	100	21	100	21

Der ehemalige Gemeinderat Peter Issler hat die Wähleranteile in der Gemeindekommission ausgerechnet und einen Vergleich mit den Wahlen von 2000 bis 2016 erstellt.

Ersatz-Neubau

Im APH Zum Park wird ein neues Feeling Einzug halten

Am letzten Wochenende wurde der Ersatz-Neubau des Alters- und Pflegeheims Zum Park mit diversen Anlässen eröffnet.

Von Peter Gschwind

«Es ist schön, wenn junge Menschen die Eröffnung eines Hauses für ältere Leute musikalisch bereichern und dem Anlass eine festliche Note verleihen», bedankte sich Bruno Wyssen, Präsident des Vereins für Alterswohnen und Projektleiter, am vergangenen Samstag bei der Jugendmusik Muttenz. Das Interesse am Tag der offenen Tür im Neubau «Zum Park» war riesengross. Der Ansturm der Bevölkerung war so enorm, dass die geplanten Führungen nicht durchgeführt werden konnten. Heimleiter Beat Brunner vermittelte, auf einem Stuhl stehend, im Eingangsbereich den Leuten interessante Informationen über den Bau und den Betrieb.

Schon am Freitagabend sorgte die JMM unter Leitung von Thierry Rau musikalisch für das Eröffnungssignal des Neubaus, der mit 100 Betten jetzt 26 Lagerstätten mehr aufweist als der Altbau. Das Auftaktstück «Welcome to the Jungle» wird nur am Anfang seinen Anspruch haben. Bald werden sich die Heimleitung, Angestellte, Besucher sowie die Bewohnerinnen und Bewohner im neuen Gebäude bestens zurecht- und wohlfühlen.

In der zweiten März-Woche werden 69 Leute vom Provisorium im



Die Jugendmusik Muttenz bläst eine neue Aera im APH Zum Park ein.

Foto Peter Gschwind



Der Tag der offenen Tür ist ein Riesenerfolg. Beat Brunner informiert die Gäste.

Foto Daniel Schneider

Holderstüdelipark ins neue Haupthaus umziehen. «Mitte März wird hier ein neues Park-Feeling beginnen», gab Beat Brunner bekannt. Dem Heimleiter war die Freude über den Neubau anzusehen. «Das Heim ist nicht nur von aussen ein schönes Haus, drinnen ist es noch viel schöner», richtete Brunner aus.

Stolz auf das Werk

«Das neue Haus ist nicht nur auf die heutigen Bedürfnisse an ein Alters- und Pflegeheim zugeschnitten, sondern es ist schön und setzt einen städtebaulichen Akzent in Muttenz», sagte auch Bruno Wyssen. Man merkte es dem Projektleiter an: Der Vorstand des Vereins für Alterswohnen Muttenz ist glücklich und stolz auf dieses grosse, gelungene Werk.

Nach nur 24 Monaten Bauzeit wurde dem Verein als Bauherrschaft am 1. Februar der Neubau übergeben. Die gesamten Projektkosten liegen unter dem genehmig-

ten Budget von 54,7 Millionen Franken. Wichtig ist die Begebenheit, dass es auf der Baustelle keine Unfälle gab und das neue «Park» alle Anforderungen an Funktionalität und Ästhetik erfüllt.

Den Architekturwettbewerb haben im Sommer 2010 Kunz & Mösch Architekten aus Basel gewonnen. «Ich war immer wieder erstaunt, wie reibungslos der Bau lief», merkte Bruno Wyssen an. Mit seinen Subunternehmern hat sich Implenia als Generalunternehmung mächtig ins Zeug gelegt. Selbst als der Bodenbelag in den Korridoren «motzte», konnte das Problem noch rechtzeitig behoben werden.

Der Projektleiter bedankte sich beim Kanton für die Subventionen von rund 20 Millionen Franken, der Gemeinde für ihren Beitrag von insgesamt 16 Millionen Franken sowie der Basellandschaftlichen Kantonalbank für die Restfinanzierung. Einen besonderen Dank richtete Wyssen an die Bewohner des APH,

an die Vorstandskolleginnen und -kollegen in der Projektleitung sowie auch an die Nachbarschaft aus. Selbstverständlich sprach er auch Beat Brunner und dem Park-Team ein grosses Dankeschön aus, welche für das gute Wohlbefinden im Provisorium besorgt waren.

In den Alltag zurückkehren

«Jetzt können die Menschen wieder voll und ganz in ihren gewohnten Alltag zurückkehren», freute sich Peter Vogt am Neubau. Der Gemeindepräsident hob hervor, dass der Ersatz-Neubau eine Antwort auf die gestiegenen Ansprüche und auf den Bedarf der Leute darstellt. Vogt bedankte sich auch bei den Steuerzahlenden, die an der Gemeindeversammlung ohne Murren den Kredit bewilligt hatten.

Natürlich kam an den Eröffnungsfeierlichkeiten auch die kulinarische Seite nicht zu kurz. Da hat die Park-Küche mit Sicherheit die Bestnote verdient.

Leserbriefe

Deponie Feldreben ist kein Problem mehr?

Da hat man nun doch an verschiedenen Gemeindeversammlungen, in diversen Zeitungsberichten und Veranstaltungen den Einwohnern von Muttenz eingetrichtert und plausibel gemacht, wie gefährlich die Deponie Feldreben ist und dass diese so rasch als möglich saniert werden muss. Und nun kommt das Registrierungszentrum, und alles ist nicht mehr so schlimm und eilt nicht mehr.

Oder träumen denn wirklich alle davon, dass in zwei Jahren nur noch wenige Flüchtlinge in die Schweiz kommen, nachdem immer mehr

europäische Länder ihre Grenzen dichtmachen? Solange die zuständige Bundesrätin ins gleiche Horn («Ihr seid alle willkommen») bläst wie Frau Merkel, wird es wohl so weitergehen wie heute oder gar schlimmer werden. Und die Deponie wird weiterhin nicht saniert. Alles nicht so schlimm, oder?

Jean-Claude Merlo, Muttenz

Wo können sich Hunde austoben?

In den letzten drei Wochen sind an den meisten Robidogs in Muttenz keine Säcke mehr vorhanden! Wann, wie oft und von wem werden diese nachgefüllt?

Die Konsequenz davon ist, dass es auffallend viele Kotresten auf den Trottoirs hat. In letzter Zeit fällt in Muttenz sowieso auf, dass die Hundebesitzer den «Hundemist» auf den Gehsteigen nicht wegräumen, und mit den fehlenden Säckchen verstärkt sich das noch.

Ein anderes Thema für Hundebesitzer sind die extremen Waldrodungen überall in der Gemeinde Muttenz. Als Hundebesitzer ist man gezwungen (auch wenn der Hund erwiesenermassen kein Jagdhund ist und kein Jagdtrieb hat), vom 1. April bis Ende Juli, also in der schönsten Jahreszeit, den Hund im und am Wald an der Leine führen zu müssen. Dies mit der Begrün-

dung, das Wild und die Jungaufzucht zu schonen.

Ja, wo will das Wild denn überhaupt noch hin, wenn der halbe Wald gefällt wird? Die Rückzugsmöglichkeiten für das Wild werden immer weniger und die Hundebesitzer dürfen die Rehe schonen, damit im Herbst die Jäger dann diese wieder abknallen können! Wenn ich schon nur alle diese vielen fahrbaren oder selbstgebauten Hochsitze in der Gemeinde sehe, wird mir schlecht.

Wo haben die Hunde ihre Möglichkeiten, wo sie sich bei einem ausgedehnten Spaziergang über Feld und Wald entfalten und austoben können? Urs Flückiger, Muttenz

AMS-Theaterkurse

Die Mutter ist eine Bekannte, von der man doch nichts weiss

Zwei Geschwister begeben sich auf Spurensuche im Vorleben der verstorbenen Mutter – und entdecken ihre «Verbrennungen».

Von Reto Wehrl*

Die fortgeschrittenen Semester in Sonja Speisers AMS-Theaterkursen bringen bereits seit Jahren Auführungen mit einem Gehalt und Niveau auf die Bühne, dass es einen immer von Neuem staunen macht. Die jüngste Produktion der dienstältesten Gruppe konfrontiert ihr Publikum während nahezu zwei Stunden in permanent hoch gehaltenem Rhythmus mit einem dramaturgisch komplexen, gedanklich herausfordernden, ethisch provozierenden Stück. *Verbrennungen* (*Incendies*, 2003) von Wajdi Mouawad führt die Zuschauer/innen in Grenzbereiche menschlichen Erlebens und Leidens, ohne jedoch dem Publikum einen bestimmten Standpunkt aufzuzwingen. Naturgemäss gilt die Sympathie den Opfern – doch es gehört zur Qualität dieses Werks, dass sich die Täter- und Opferrollen mitunter einer Zuordnung entziehen.

Die in Kanada lebenden Zwillingsgeschwister Jeanne und Simon haben keine besondere Bindung zu ihrer Mutter Nawal. Die letzten fünf Jahre ihres Lebens hat die Emigrantin aus dem Nahen Osten konsequent geschwiegen. Nach ihrem Tod erhalten die Kinder von Notar Lebel bei der Testamentseröffnung je einen Umschlag ausgehändigt, den sie ihrem Vater und ihrem älteren Bruder überbringen sollen. Die Geschwister sind verwirrt – denn der Vater gilt schon seit Langem als tot, und von einem Bruder wussten sie bis zu diesem Zeitpunkt nichts.

Zunächst begibt sich Jeanne allein auf Spurensuche, reist dafür eigens ins Heimatland ihrer Mutter. Dort erfährt sie, dass Nawal in sehr jungen Jahren bereits unehelich einen Jungen zur Welt gebracht hat, ihn aber in ein Waisenhaus weggeben musste. Damit mochte sich Nawal jedoch nicht abfinden. Von ihrer weisen Grossmutter Nazira zum Lernen aufgefordert, erwarb sie sich Bildung, wurde Journalistin und machte sich in Gesellschaft ihrer Freundin Sawda auf die Suche nach ihrem Sohn. Auf ihrer Reise durch das von einem Krieg erschütterte Land wurden die beiden Frauen mit Kriegsgräueln aller Konfliktparteien konfrontiert. Nach dem



Chamseddine (Flavia Huwyler, l.) enthüllt Simon (Lucas Speiser) ein Geheimnis. Foto Reto Wehrl

Massaker einer Miliz griff Nawal selbst aktiv ein, indem sie in einem Attentat den Anführer der Freischärler tötete. Dafür kam sie in ein Zuchthaus, dessen junger Henker Abu Tarek für seine Foltern und Vergewaltigungen berüchtigt war. An diesem Punkt begreift Jeanne, dass die Vergangenheitsbewältigung, die Nawal ihren Kindern aufgetragen hat, auch sie selbst unmittelbar berührt – und sie ruft ihren Bruder zu Hilfe, um Licht in die Familienverhältnisse zu bringen.

Kursleiterin Sonja Speiser erleichtert in ihrer Inszenierung dem Publikum die Zuordnung der Szenen zu den verschiedenen Zeitebenen, indem sich die ausgedehnten Rückblenden auf der Bühne hinter einem schleierartigen, halbtransparenten Vorhang abspielen,

die Handlung der Gegenwart an mehreren Schauplätzen im Vordergrund. Die schauspielerische Leistung des jungen Ensembles hält während der gesamten Vorstellungsdauer ein formidables Niveau, was angesichts der vielen Szenen- und teils auch Rollenwechsel umso bemerkenswerter ist. Einmal mehr serviert diese Gruppe keine leicht verdauliche Kost – doch wer die Bereitschaft mitbringt, sich auf eine Auseinandersetzung mit engagierter Literatur einzulassen, die uns über den «Nachrichtengehalt» hinaus die Einwirkungen und Folgen von modernen Kriegen auf und für die Betroffenen vor Augen hält, wird reichlich gedankliche Nahrung finden.

*für die Allgemeine Musikschule

Mitwirkende:

Milena Abrahamse (Jeanne Marwan/Nawals Mutter Jihane/Nawals Grossmutter Nazira), Lucas Speiser (Simon Marwan), Lukas Forlin (Hermile Lebel/Arzt des Waisenhauses/Milizionär/Abdessamad/Hausmeister/Kriegsfotograf), Nicole Widmer (Nawal Marwan), Flavia Huwyler (Hebamme Elhame/Sawda/Chamseddine), Raphael Brunner (Boxtrainer/Wahab/Antoine/Milizionär/Malak/Abu Tarek/Nihad).

Letzte Aufführung:

Sa, 5. März, 20 Uhr, Aula Hinterzweien. Ticketreservation: 079 290 46 29 oder sosp@sunrise.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Samstag. Katholische Kirche: 18.00 Pfn. Mirjam Wagner, ökumenischer Gottesdienst «Brot für alle» und «Fastenopfer». – **Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfn. Mirjam Wagner, ökumenischer Gottesdienst «Brot für alle» und «Fastenopfer» mit Abendmahl; anschliessend Rosenverkauf. *Kollekte:* Brot für alle.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 19.30 Feldreben: Ökumenische Erwachsenenbildung, «Hilfe – mein Kind ist ein Medienjunkie!» – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Pizza backen). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste. **Freitag, 11. März.** Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Ökumenischer Gottes-

dienst. – **Sonntag (4. Fastensonntag).** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefier mit unseren italienischen Mitchristen. Anschliessend laden wir ein zu «Cicerata – Fest der Kichererbsen» mit der bekannten Minestrone mit Kichererbsen. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche: Aliah Haas, Julie von Büren. – *Kollekte* für das Fastenopfer. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 13.24 Plauschbummel, Abfahrt ab Muttentz SBB mit dem Zug nach Stein. 14.00 Gottesdienst, Krankensalbung. – **Mittwoch.** 11.30 Gottesdienst. Anschliessend 70plus-Ferien, Rückblick und Ausblick mit Mittagessen. Ausschreibung liegt in der Kirche auf. 18.30 Einführung Bussfeier für die Firmlinge im Pfarreiheim. 19.15 Bussfeier für Firmlinge und Pfarreiangehörige mit Handauflegung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefier, Gestaltung Liturgiegruppe. Gedächtnis für Walter Lustenberger, Bruno Jecklin. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefier. 19.30 Konzert «Diálogo Español».

Mitteilungen. Die elektronischen Medien – alles im Griff? Am *Dienstag*, 8. März, um 19.30 Uhr, findet der vierte und letzte Themenabend im Kirchgemeindehaus Feldreben statt. Thema: «Hilfe – mein

Kind ist ein Medienjunkie!» – «Diálogo Español» – **Konzert in der katholischen Kirche Muttentz.** Am *Freitag*, 11. März, um 19.30 Uhr. Werke von F. Correa de Arauxo, A. de Heredia, A. Lopes de Almagro und anderen Komponisten. Marc Fitze, Kunstharmonium; Christoph Kaufmann, Orgel. Eintritt frei, Kollekte. Apéro nach dem Konzert. – **Suppenessen im Pfarreiheim.** Am *Samstag*, 12. März, von 11.30 bis 13.30 Uhr. Es gibt zwei hausgemachte Suppen, Pommes frites und ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Kinder gratis.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst; Heaven Up für Teens; Kindergottesdienst. 19.30

Hour of Power. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** 19.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Senioren-Bibelstunde. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendsport. – **Samstag, 12. März.** 14.00 Jungchar.

Chrischona-Gemeinde Muttentz

Freitag. 19.30 «träff.jugend». – **Samstag.** 14.00 Jungchar. 19.30 «A call to Worship» (Lobpreisabend). – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Yoube, Kidstreff, Kinderhüte. – **Dienstag.** 19.30 Taufkurs II. – **Mittwoch.** 19.30 Gemeindeversammlung. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für Muttentz, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Parteien

Danke für die Wahl



Die Gewählten der CVP (von links nach rechts): Peter Vogt, Franziska Stadelmann, Daisy Marti und Christopher Gutherz.

Foto zVg

Am vergangenen Wochenende stand für einmal wieder die Politik im Mittelpunkt. Ein höchst spannender Politsonntag war uns beschert. Äusserst kontrovers diskutierte eidgenössische Vorlagen lockten viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an die Urne. Aus der Sicht der CVP ist natürlich das derart knappe Scheitern der eigens lancierten Initiative zur Abschaffung der Heiratsstrafe sehr bedauerlich.

Für die CVP Muttenz ging die Rechnung dafür anderweitig auf. Da hiess es einmal mehr: Wahltag ist Zahhtag. Die beiden langjährigen Gemeinderäte Peter Vogt, sei-

nes Zeichens Gemeindepräsident, und Franziska Stadelmann wurden für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Gemeinde Muttenz mit einem Glanzresultat belohnt. Auch den beiden Bisherigen in der Gemeindekommission, Daisy Marti und Christopher Gutherz, schenkten unzählige Wählerinnen und Wähler mit ihrer Stimme das volle Vertrauen. Die CVP bedankt sich im Namen der Gewählten bei ihrer Wählerschaft für ihre Unterstützung und wünscht den bestätigten Politikern weiterhin viel Energie für und Freude an ihrer politischen Arbeit.

CVP Muttenz

EVP: erfolgreicher Wahlsonntag

Es war ein erfolgreicher Wahlsonntag, den die EVP erleben durfte.

Bei der Gemeindekommissionswahl hat die EVP unter den Parteien den vierten Rang, noch vor den Grünen, der CVP und der BDP, belegt und wird mit Thomas Buser und Primo Cirrincione auch in den kommenden Jahren für Vitamin E in der Gemeindekommission sorgen und sich für die Anliegen der Muttenzer Bevölkerung einsetzen.

Ganz besonders gefreut haben wir uns über das ausgezeichnete Abschneiden unseres Gemeinderates Thomi Jourdan. Seine grosse Stimmzahl ist für uns die Bestätigung, dass sein grosses Engagement und seine Kompetenz für die Gemeinde geschätzt und seine Politik mitgetragen wird. Wir möchten uns bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimme bedanken.

Die EVP gratuliert allen gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie den Mitgliedern der Gemeindekommission zur Wahl und ist dankbar für ihr Engagement für Muttenz. Für unsere Gemeinde erhoffen wir uns auch in Zukunft eine Politikultur, welche von Wertschätzung geprägt ist.

Jakob von Känel, Präsident EVP
www.evp-muttenz.ch

Mit 23 Jahren in den Gemeinderat

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, es ist nicht selbstverständlich, dass ein 23-jähriger Jungpolitiker den Sprung in den Gemeinderat auf Anhieb schafft. Das haben wir Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, zu verdanken. Vielen Dank für das fantastische Ergebnis! Wir sind überzeugt, dass Alain Bai diese Herausforderung mit Bravour meistern wird. Zudem konnte die FDP Muttenz mit Ihrer

Unterstützung gegenüber den Wahlen von 2012 rund 2,8 Prozentpunkte an Wähleranteil dazugewinnen. Heute ist die FDP mit einem Wähleranteil von 15,5 Prozent klar die drittstärkste Kraft in Muttenz.

Wir gratulieren Alain Bai zur Wahl in den Gemeinderat und allen anderen Kandidatinnen und Kandidaten für die tollen Ergebnisse. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Daniel Schneider, Präsident FDP

Dank an unsere Wählerinnen und Wähler

Mit grosser Freude haben wir das Resultat der Wahlen in den Gemeinderat und in die Gemeindekommission zur Kenntnis genommen. Roger Boerlin wurde neu in den Gemeinderat gewählt, Kathrin Schweizer wurde sogar mit dem Spitzenresultat wiedergewählt. Anlass zur Freude und Genugtuung gibt auch das Wahlergebnis der Gemeindekommission. Die SP ist weiterhin mit fünf Mitgliedern in der Gemeindekommission vertreten.

Liebe Wählerinnen und Wähler, wir bedanken uns für das grosse Vertrauen, welches Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten und damit auch der SP Muttenz entgegengebracht haben.

Das Wahlresultat ist für uns gleichzeitig auch Verpflichtung, die bisherige Arbeit und Politik fortzusetzen. Die Herausforderungen, die in den kommenden Jahren auf unsere Gemeinde zukommen, sind vielfältig und komplex. Im Wissen darum sind wir bestrebt, an Lösungen mitzuarbeiten: das zunehmende Verkehrsaufkommen, die knappen finanziellen Mittel als auch der Verlust von bezahlbarem Wohnraum, um nur einige Beispiele zu nennen. Dabei wollen unsere SP-Vertreterinnen und -Vertreter Augenmass walten lassen, vor allem aber treten sie für eine Politik ein, die immer auch das Wohl jener Menschen im Blickfeld hat, die mit grossen sozialen Problemen zu kämpfen haben.

Wir wünschen den Gewählten in ihrem verantwortungsvollen Amt die dafür notwendige Kraft und Ausdauer, Motivation und Freude.

SP Muttenz,

Betül Karabulut, Präsidentin

Die SVP Muttenz bedankt sich

Die SVP Muttenz bedankt sich bei all ihren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich.

Die Wahlen hinterlassen aus Sicht der SVP Muttenz einen sehr zwiespältigen Eindruck. Während wir in der Gemeindekommission wieder fünf Sitze (+1) erreichen konnten und mit 23,64 Prozent (+4,09%) zur wählerstärksten Partei geworden sind, wurde unser bisheriger Gemeinderat Dominik Straumann als überzählig leider abgewählt. Es ist dies ein Schock sowohl für die Partei als auch, und im Speziellen, für ihn persönlich. Es fällt sehr schwer, ein solch konträres Resultat zu interpretieren. Fest steht jedoch, dass der Gemeinderat nach diesen Wahlen noch schwächer dastehen wird als bis anhin.

Vielen scheint noch nicht klar zu sein, wie sich unsere Finanzen in den letzten Jahren entwickelt haben und wohin die Reise weitergehen wird. 90 Millionen Franken Schulden sind ein Fakt. Dominik Straumann hat sich im letzten Jahr mit grossem Engagement in die Materie eingearbeitet und wollte die Gesundung der Finanzen hauptsächlich mitbestimmen. Dies bleibt ihm nun, mitten im Budgetprozess 2017 sowie der Finanzplanung für die kommenden Jahre, verwehrt.

Ab Juli wird das Ganze wieder von vorne beginnen und wir verlieren insgesamt zwei Kalenderjahre, in welchen wiederum nichts Konkretes passiert. Erschwerend kommt hinzu, dass auf der Gemeindeverwaltung gleichzeitig auch die Stelle des/der Finanzchefs/Finanzchefin wechselt und es somit auch von dieser Seite aus äusserst schwierig wird für ein doppelten Sinne neues Team.

Den mit Rekordresultaten gewählten Gemeindekommissionsmitgliedern gratulieren wir ganz herzlich. Markus Brunner, Anita Biedert-Vogt, Björn Fröhlich, Michel Oeschger sowie David Buess wünschen wir viel Erfolg und Genugtuung in ihren Ämtern und Dominik Straumann viel Glück und Erfolg für die kommenden Aufgaben. Vielen Dank für den geleisteten Einsatz!

Markus Brunner,
Präsident SVP Muttenz

Dankeschön an die Wählerschaft

Die unabhängigen muttenz bedanken sich herzlich bei ihren Wählerinnen und Wählern für ihre Stimmen bei den Gemeindekommissionswahlen. Den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie den Gemeindekommissionsmitgliedern gratulieren wir zu ihrer Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrem Amt.

unabhängige muttenz (um)

Gemeindewahlen 2016

Vielen Dank! Ich werde dranbleiben

Ich freue mich sehr über das schöne Wahlergebnis vom letzten Sonntag und möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen bedanken. Es ist für mich sehr ermutigend, mich auf dieser Grundlage weiterhin für unsere Gemeinde engagieren zu dürfen, und ich werde auch die kommenden Aufgaben und Herausforderungen mit viel Leidenschaft bearbeiten und mein Bestes für unser Dorf geben.

Auch in Zukunft sind mir die direkte Information und der Dialog sehr wichtig. Ich werde Ihnen daher wie bisher auf www.thomijourdan.ch Informationen aus erster Hand zukommen lassen. Gleichzeitig freue ich mich auf Ihre direkte und persönliche Kontaktaufnahme; sei es, weil Sie mit einer Entwicklung zufrieden sind, Sie Fragen haben oder weil Sie anderer Meinung sind und Kritik anbringen möchten. Ich freue mich auf spannende und konstruktive Gespräche mit dem Ziel, unsere Gemeinde weiterzubringen!

Thomi Jourdan
www.thomijourdan.ch

Herzlichen Dank für 1700 Stimmen

Mit 1700 Stimmen wurde ich am vergangenen Sonntag in den Gemeinderat gewählt. Was für ein sensationelles Wahlergebnis! Mit Ihrer Stimme haben Sie es der jungen Generation ermöglicht, die Zukunft von Muttenz aktiv mitzugestalten. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanken. Die grossartige

Chance werde ich mit bestem Gewissen anpacken und mich mit grossem Engagement für das Wohl der Gemeinde Muttenz einsetzen.

Alain Bai, FDP Muttenz

Gutes Wahlergebnis bestätigt mich

Herzlichen Dank, Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, für Ihr Vertrauen, welches Sie mir am vergangenen Sonntag bei der Wiederwahl in den Gemeinderat ausgesprochen haben.

Über das gute Wahlergebnis habe ich mich riesig gefreut und es bestätigt mich, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen!

Motiviert und mit grossem Engagement werde ich mich weiterhin für ein lebendiges und lebenswertes Muttenz einsetzen.

Franziska Stadelmann-Meyer,
Gemeinderätin

Strafbare Handlungen in Muttenz

Die SVP Muttenz hat eine Strafanzeige gegen unbekannt bei der Kantonspolizei BL erstattet. Anklagepunkte sind Sachbeschädigung und Ehrverletzung (üble Nachrede / Verleumdung / Beschimpfung). Das mutwillige Zerstören von Plakaten wurde in einer früheren MAZ-Ausgabe bereits moniert.

Die Steigerung dieser unfairen Aktion ist die Verunstaltung einiger Wahlplakate durch ein Hakenkreuz. Diese abscheuliche Tat kann so nicht stehengelassen werden. Es ist eine Unverschämtheit und einer Demokratie nicht würdig, die sich zur Wahl stellenden Personen derart zu deformieren. Es sind dies

Leute, die sich politisch engagieren und sich für die Gemeinde Muttenz einbringen wollen. Wir erinnern an die viel gepriesene Toleranz gegenüber politisch Andersdenkenden!

Der Fokus ist aber umgehend wieder auf die Sachgeschäfte zu richten, die Wählerinnen und Wähler haben uns von der SVP dafür ihre Stimme und das Vertrauen geschenkt.

Anita Biedert-Vogt,
Vizepräsidentin SVP Muttenz

Vielen Dank für das Vertrauen

Ich freue mich sehr über das tolle Resultat und die grosse Unterstützung. Gerne werde ich meine Arbeit in der Gemeindegemeinschaft fortsetzen. Auch gratuliere ich ganz herzlich Alain Bai zu seiner Wahl in den Gemeinderat. Ich freue mich auf die konstruktive Zusammenarbeit.

Katja Iseli, FDP Muttenz

Vielen Dank ...

... für Ihre Stimme, vielen Dank für das Vertrauen. Gerne werde ich auch in der nächsten Legislatur engagiert meine Ideen und Überzeugungen – welche viele von Ihnen offenbar mit mir teilen – in die Arbeit im Gemeinderat und im Departement einbringen. Dazu brauche ich allerdings auch zwischen den Wahlen Ihre Unterstützung!

Damit gute Ideen umgesetzt werden können, braucht es auch Ihr Engagement und Ihre Partizipation. Insbesondere an den Gemeindeversammlungen, wo Weichen gestellt oder der jeweils nötige Kredit oder Budgetrahmen für das entsprechende Projekt festgelegt werden. Helfen Sie mit. Mischen Sie

sich ein. Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass Muttenz für alle Einwohnerinnen und Einwohner eine gesunde, bunte und friedliche Wohngemeinde bleibt und eben auch die Zukunft gemeinsam gestaltet wird. Ich freue mich darauf.

Joachim Hausammann, Gemeinderat

Wahlen in den Gemeinderat

Als ich die offiziellen Resultate der diesjährigen Wahlen las, traute ich meinen Augen kaum. Die Stimmbeteiligung betrug lediglich 34,9 Prozent. Das schlechteste Resultat aller Baselbieter Gemeinden. Ein beschämendes Ergebnis.

Beschämend für wen? Sicher nicht für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Sie sind mit einer Beteiligung von 62,1 Prozent bei den eidgenössischen Vorlagen ihren staatsbürgerlichen Pflichten gut nachgekommen.

Vielmehr muss sich der bisherige Gemeinderat den Vorwurf gefallen lassen, dass seine Arbeit nicht im Interesse eines grossen Teils der Bevölkerung lag. Es ist zu hoffen, dass daraus die notwendigen Lehren gezogen werden.

Es liegt aber auch an den Parteien, dafür zu sorgen, dass den Wählerinnen und Wählern eine breite Auswahl an jungen, fähigen und unverbrauchten Kandidatinnen und Kandidaten präsentiert wird. Die FDP hat es vorgemacht.

Nur so kann verhindert werden, dass die Stimmberechtigten wohl oder übel sich für die Bisherigen entscheiden müssen oder eben auf eine Wahl verzichten. Auch über eine Amtszeitbeschränkung sollte wieder einmal befunden werden.

Werner Jauslin-Rickenbach, Muttenz

Vereine

Wildbienen im Garten

MA. Am Donnerstag, 10. März, führt die Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde Muttenz (GNH) um 19 Uhr im Alters- und Pflegeheim Käppeli an der Reichensteinerstrasse 55 die 64. Generalversammlung durch. Wie gewohnt findet nach der GV ein öffentlicher Vortrag statt.

Um 20 Uhr wird Johanna Häniger aus Birsfelden über ihre Erfahrungen mit «Wildbienen im eigenen Garten» erzählen. Die Referentin wird ihren Vortrag mit Fotos unterstützen.

Wildbienen produzieren keinen Honig, aber sie sind unersetzliche

und wertvolle Bestäuber. Doch wie die Honigbiene sind sie bedroht. Ihnen fehlen blühende Landschaften. In der Schweiz gibt es nebst der Honigbiene rund 600 verschiedene Wildbienenarten von einer riesigen Formen- und Farbenvielfalt.

Die Menschen assoziieren Bienen mit Stichen und Schmerzen. Dabei sind Wildbienen überhaupt nicht aggressiv. Sie nisten sogar oft auf Spielplätzen oder in Häusern und Schuppen, sind friedliche Nachbarn und stören niemanden.

Anschliessend offeriert die GNH Muttenz einen kleinen Imbiss.

Wirtschaft

Personelle Veränderungen

MA. In einer Medienmitteilung gibt das Spezialchemieunternehmen Clariant AG mit Sitz in Muttenz bekannt, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung am 21. April dieses Jahres Eveline Saupper, Claudia Süßmuth Dyckerhoff und Peter Steiner zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen wird. Mit der Aufstellung der neuen Kandidaten ersetzt Clariant die vormaligen Mitglieder Peter R. Isler und Dominik Koechlin und vergrössert den Verwaltungsrat von neun auf zehn Mitglieder.

Peter Isler, der seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats von Cla-

ariant ist, hat die statutarische Altersgrenze von 70 Jahren erreicht und wird daher aus seinem Amt ausscheiden. Dominik Koechlin ist im Juli 2015 verstorben.

«Wir freuen uns sehr, dass Eveline Saupper, Claudia Süßmuth Dyckerhoff und Peter Steiner, nach der Wahl durch unsere Aktionäre, zusätzliche Erfahrung, Expertise und Know-how in unseren Verwaltungsrat einbringen werden, vor allem in den Bereichen Legal, Tax und asiatische Märkte», gibt Rudolf Wehrli, Präsident des Verwaltungsrates, in der Mitteilung bekannt.

Tennis

TC Muttenz investiert in die Zukunft

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Februar wurden beim Tennisclub Muttenz die Weichen für die Zukunft gestellt. Über 60 Mitglieder gaben dem wiedergewählten Präsidenten Jürg Zumbunn ohne Gegenstimme grünes Licht für den Bau eines neuen Clubhauses. Dieses soll während der Wintermonate 2016/17 erstellt werden und im Jubiläumsjahr 2017 (40 Jahre TC Muttenz) offiziell eingeweiht werden.

Beim Traktandum «Wahlen» wurde für den zurückgetretenen Spielleiter Tobias Halasz Philipp Böni gewählt. Der Vorstand des Clubs setzt sich damit aus Jürg Zumbunn (Präsident), Daniel Dürrenmatt (Vize-Präsident), Saskia Meyer (Aktuarin), Eveline Andreoli (Kassierin), Philipp Böni (Spielleiter), Miryam von Büren (Juniorenverantwortliche) und Patrick Munz (Wirtverantwortlicher) zusammen. Die Spielkommission bilden Philipp Böni, Rosemarie Bai, Silvia Sorg, Miryam von Büren und Samantha Schmied.

Die Juniorenabteilung ist weiter am Wachsen und auch bei den Aktiven konnte man aufgrund der Schliessung des TC Buss Pratteln deutlich zulegen. Die Finanzen befinden sich in einem guten Zustand.

Sportlich konnte sich die erste Mannschaft Herren Aktive in der 1. Liga halten. Die Senioren Herren 45+ stiegen in die NLC auf. Viel umjubelt war der Aufstieg der erste Mannschaft Damen Aktive in die 1. Liga. Auch die übrigen Teams inklusive Junioren schlugen sich im Interclub-Wettkampf beachtlich.

Im laufenden Vereinsjahr steht der Fokus des Clubs auf dem Clubhausneubau sowie der Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2017. Den Juniorenbereich will man weiter festigen und wenn immer möglich ausbauen. Pünktlich um 20.30 Uhr konnte der Präsident die Anwesenden zum Apéro riche im Alters- und Pflegeheim Käppeli einladen.

Jürg Zumbunn für den TC Muttenz



Blick in die Zukunft: So soll das neue Clubhaus des TC Muttenz aussehen. Visualisierung zVg TC Muttenz

Basketball Herren 4. Liga

Die Revanche ist endlich Tatsache geworden



Die erste Mannschaft des TVM zeigt sich anlässlich dieses Matches erstmals in ihrem neuen Dress. Stehend (von links): Nicole Jochim (Trainerin), David Werder, Vijay Shahani, Michel Meyer, Michael Rudin, Reto Kofmehl, Albin Madhavath; kniend (von links): Sean Picaso, Jan Ridacker, Aasish Thottiyil, Mustafa Taleb, Jan Seiler, Fabio Gehring. Foto Reto Wehrli

Nach etlichen knappen Niederlagen gegen EFES Basket 96 konnte der TV Muttenz diesen Gegner endlich schlagen.

Von Reto Wehrli*

Revanche gegen EFES steht schon lange in der Agenda der Muttenzer Herren 1 – bereits seit jenen Tagen, als beide Mannschaften noch in der 3. Liga spielten und in denen es den Muttenzern regelmässig nicht gelingen wollte, aus den Begegnungen dringend benötigte Punkte zu beziehen. Nach einer Vorrunde in getrennten Gruppen kam es nun in der 4. Liga zum ersten Wiedersehen der beiden abgestiegenen Teams. Dass auch die aktuelle Partie wie gewohnt einen knappen Ausgang erfahren würde, deutete sich bereits im ersten Viertel an. Vor allem dank zahlreicher Freiwürfe vermochte EFES das Muttenzer Team punktemässig auf Distanz zu halten. Nach sieben Minuten befanden sich die Rotschwarzen immer noch in Rücklage (8:11), konnten in der verbleibenden Zeit aber noch aufdrehen und bis zur Viertelpause immerhin ausgleichen (17:17).

Das von Anfang an grassierende Trefferpech der Muttenzer erreichte im zweiten Spielabschnitt ein geradezu bedenkliches Ausmass – mit einer unterirdischen Quote von 15 Prozent (was zwei Körben entsprach) mussten die Einheimischen dieses Viertel 4:11 an die Gäste abgeben und sahen sich zur Halbzeit mit sieben Zählern im Rückstand. Erst der dritte Spielabschnitt – ansonsten oft als das Viertel des Muttenzer Einbruchs gefürchtet – liess die Hoffnungen des erfreulich vielköpfigen Publikums wieder keimen. Namentlich Jan Ridacker und Fabio Gehring setzten sich nun mit einer fast traumwandlerisch anmutenden Sicherheit in den Abschlüssen in Szene und führten unaufhaltsam die Wende herbei.

Eine konsequente Verteidigung hielt zugleich die Gegner auf Distanz, die nun auf Wurfversuche aus der Entfernung angewiesen waren. Zwei Dreier gelangen ihnen zwar, doch es belegt die formidable Leistung der Muttenzer, dass diese Punkte das laufende Resultat nicht kippen konnten – nach Viertelsende stand es 41:36 für den TVM.

Der Höhenflug schien im letzten Abschnitt jedoch bereits sein vorzeitiges Ende zu finden. Nun punkteten von Neuem die Gegner, während die Rotschwarzen sich zwar

redlich bemühten, aber wieder jegliche Effizienz vermissen liessen. EFES vermochte das Skore zu seinen Gunsten zu kippen und den TVM mit acht Zählern in Rückstand zu werfen.

Es brauchte konzentrierte Anstrengungen seitens der Einheimischen, um bis dreieinhalb Minuten vor Ende der Partie nur schon wieder auszugleichen (49:49). Zwei versenkte Freiwürfe der Gegner neigten die Waagschale zwar noch einmal zugunsten der Gastmannschaft, doch in einer ebenso hektischen wie nervenzerfetzenden Schlussphase waren es mit Jan Ridacker und Reto Kofmehl zwei Muttenzer, denen in den restlichen 90 Sekunden noch je ein Korb gelang. Erstmals nach einer gefühlten Ewigkeit durfte nun endlich wieder einmal der TVM als knapper Sieger gegen EFES vom Platz gehen.

Als nächster Gegner ist der TV Magden heute Freitag, 4. März, um 20.20 Uhr in der Margelackerhalle. zu Gast. *für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – EFES Basket 96

53:51 (21:28)

Es spielten: Sean Picaso (Captain), Jan Seiler (4), Reto Kofmehl (14), Michel Meyer, Fabio Gehring (11), Vijay Shahani, David Werder, Albin Madhavath, Michael Rudin (3), Mustafa Taleb (2), Jan Ridacker (17), Aasish Thottiyil (2). Trainerin: Nicole Jochim.

Indiaca

Volle Punktzahl – das Saisonziel rückt näher

In Bubendorf konnte die Mannschaft des Frauenturnvereins MuttENZ-Freidorf alle vier Spiele klar gewinnen.

Von Cordula Vogler*

Ein früherer Start wurde angestrebt, doch der Coach des FTV MuttENZ-Freidorf liess sich nicht drängen, sondern nutzte die verbleibende Zeit bis zum regulären Beginn für ein Gespräch mit den angespannten Spielerinnen. Die Vorgabe, alle vier Spiele zu gewinnen, lastete doch sehr auf den Schultern der Frauen.

Zuerst musste die Mannschaft aus MuttENZ als Schiedsrichter auf den Platz. Bubendorf 2 und Thürnen 2 waren bereit für die erste Begegnung. Von Anfang an übernahm Thürnen die Führung und das erste Spiel konnten sie mit 25:19 gewinnen. Nach dem Seitenwechsel kamen die Frauen aus Bubendorf mit Unterstützung des Publikums besser ins Spiel und konnten das Blatt noch wenden und mit 25:23 knapp für sich entscheiden.

Danach kam es zu der Begegnung zwischen Thürnen 2 und MuttENZ-Freidorf. Die Frauen aus MuttENZ spielten sehr ruhig und konzentriert ihr Spiel und gewannen nach einem starken Auftritt das erste Spiel mit 25:11. Der Auftakt war gelungen und mit viel Selbstbewusstsein gingen die MuttENZerinnen



Erfolgreiche MuttENZerinnen: Hintere Reihe (v. l.): Andrea Budrovic, Jasmine Schürch, Christa Frehner; vordere Reihe (v. l.): Cordula Vogler, Nicole Amsler.

Foto Dolores Boullosa

Frauen nach dem Seitenwechsel ans Werk. Die Führung konnte wiederum von der Mannschaft aus MuttENZ übernommen werden, doch die Spielerinnen aus Thürnen liessen sich nicht so leicht abschütteln. Ein paar kleine Fehler, Kommunikationsprobleme und schon kam Thürnen gefährlich nahe heran. Beim Stand von 19:17 liessen die MuttENZerinnen aber nichts mehr anbren-

nen, zogen davon und gewannen auch dieses Spiel mit 25:19.

Die Gastgeberinnen vom DTV Bubendorf 2 leisteten bei der Begegnung keine grosse Gegenwehr und MuttENZ konnte beide Sätze mit 25:10 für sich entscheiden. Das gesteckte Ziel des Abends wurde dank dem souveränen Auftritt der MuttENZerinnen erfüllt.

*für den FTV MuttENZ-Freidorf

Fussball 2. Liga inter

Der SV MuttENZ im Abstiegskampf

Dem SV MuttENZ steht eine äusserst schwierige zweite Saisonhälfte bevor, denn nach den überwiegend schwachen Darbietungen in der Vorrunde überwinterte er auf einem Abstiegsplatz und es droht der Fall ins Niemandsland des Amateurfussballs, sprich in die 2. Liga regional.

Die Mannschaft des neuen Trainers Sandro Kamber enttäuschte in der Hinrunde im Meisterschaftsbetrieb auf der ganzen Linie. Es fehlte vor allem an der nötigen defensiven Stabilität. Die Organisation in der eigenen Abwehr war zu oft ungenügend, sodass die Rotschwarzen mit 28 am zweitmeisten Gegentore erhielten. Diese Mängel gilt es nun schleunigst abzustellen, damit der Ligaerhalt in den verbleibenden 13 Ernstkämpfen gesichert werden kann. Um dies zu erreichen, vertrauen die Verantwortlichen vorwiegend dem bisherigen Kader, denn es wurden in der Winterpause keine namhaften Zuzüge getätigt.

Die letzten Tests vor dem Start in die Rückrunde absolvierte der SV MuttENZ am vergangenen Wochenende anlässlich des Wintercups des FC Bubendorf. Im Halbfinal besiegte er dabei den regionalen Zweitligisten FC Mümliswil hoch mit 6:2, und den Final gewann er gegen den Gastgeber FC Bubendorf mit 4:2. Wirkliche Gradmesser für die Meisterschaft waren diese Gegner jedoch nicht. Dafür waren beide schlichtweg individuell zu dünn besetzt.

Das Startprogramm in die zweite Saisonhälfte erweist sich für den SV MuttENZ als heftig, da er in den ersten beiden Partien sogleich gegen den Spitzenreiter FC Allschwil und seinen unmittelbaren Verfolger den SC Dornach antreten muss. Das Team von Sandro Kamber muss also von Anfang an vollauf bereit sein, um an seine Grenzen gehen zu können, denn nur so liegt für die Rotschwarzen etwas Zählbares drin.

Zum ersten Ernstkampf in diesem Jahr empfängt der SV MuttENZ morgen Samstag, 5. März, auf dem Margelacker den Tabellenführer aus Allschwil. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Transfers SV MuttENZ.

Abgänge:

Fabio Gislser (FC Liestal)
Alhassane Ndiaye (SC Binningen)
Patrick Streule (Deutschland)

Zuzüge:

Nicola Gassmann (BSC Old Boys II),
Amos Ngan (FC Black Stars)

Leichtathletik

Auf sehr gutem Weg

Ein Duo des TV MuttENZ athletics nahm an den Hallen-SM in St. Gallen teil.

Am vergangenen Wochenende fanden in St. Gallen die diesjährigen Hallen-Schweizer-Meisterschaften der Aktiven statt. Mit Daniela Wydler und Ryan Wyss qualifizierten sich gleich zwei vom TV MuttENZ für die Rennen über 400 Meter.

Wyss, Silbermedaillengewinner an der Nachwuchs SM über 200 Meter und seit kurzem Inhaber der schnellsten je in der Schweiz gelaufenen 400 Meterzeit für U18-Athleten, ging geschwächt an den Start. Am Vorabend plagten den jüngsten

Teilnehmer des 400-Meter-Rennens noch Magenprobleme. Dennoch startete der 17-Jährige am Samstag im Vorlauf über die zwei Bahnrouden. Die ersten 250 Meter konnte er noch in forschem Tempo absolvieren, dann jedoch war sein Akku leer. Mühsam kämpfte er sich ins Ziel. Eine Zeit zum Vergessen, aber um eine wertvolle Erfahrung reicher, so das Fazit.

Besser erging es der 26-jährigen Daniela Wydler. Zwar konnte sie ihre gute Form im Vorlauf am Samstag noch nicht in die Waagschale werfen. Dass sie sich als Neuntplatzierte auf der Entryliste doch noch für die Finalläufe der besten acht 400-Meter-Spezialistinnen der Schweiz qualifizieren

konnte, nahm sie zufrieden zur Kenntnis.

Am Sonntag sass die Fange-meinde zu Hause an den Bildschirmen und verfolgte per Livestream gespannt ihren Auftritt. Wydler packte einmal mehr ihr ganz grosses Kämpferherz aus. Obwohl ihr die Rundbahn in St. Gallen überhaupt nicht behagt, egalisierte sie ihre persönliche Bestzeit von 59.47 Sekunden und belegte den ausgezeichneten siebten Schlussrang.

Fazit: Die kurze Hallensaison hat unterstrichen, Wydler und Wyss sind auf sehr gutem Weg. Auf dieser sehr guten Basis lässt sich nun weiter für die Freiluftsaison aufbauen.

Jürg Stocker
für den TV MuttENZ athletics

Wasserfahren Die Wasserfahrer-Gemeinschaft trifft sich in Muttenz

Die Delegiertenversammlung des nationalen Wasserfahrverbands fand in diesem Jahr im Mittenza statt.

Von Adrian Lüthi*

Am vergangenen Samstag begrüßte der Wasserfahrverein Muttenz zur Eröffnung der Saison 2016 im Namen des Schweizer Wasserfahrverbands (SWV) die Delegierten der Verbandsvereine in Muttenz. Diese Veranstaltung findet üblicherweise in der Ortschaft statt, in welcher im gleichen Jahr die Schweizermeistertitel im Wasserfahren vergeben werden. Unter der Leitung von Kampfgerichtspräsident Luciano Azzolin wurde dieser Anlass darum vom «OK Schweizer Meisterschaft 2016» im Mittenza organisiert.

Lob für den Einsatz

Die Wasserfahrer wurden vom Gemeindepräsidenten Peter Vogt in Muttenz begrüßt. Er stellte allen Anwesenden Muttenz vor, lobte den umfangreichen Einsatz des WFVM für die kulturellen und sportlichen Anlässe in der Gemeinde und wünschte allen Wasserfahrern gutes Gelingen bei den Vorbe-



Präsidenten unter sich: Alessandro Soricelli (WFV Muttenz), Tobias Waldmeier (OK Schweizer Meisterschaft 2016) und Peter Vogt (Gemeindepräsident Muttenz) vor dem Mittenza.

Foto zVg
WFV Muttenz

reitungen auf die diesjährige Schweizer Meisterschaft in Muttenz.

Eine weitere Ansprache hielt Brigadier Peter C. Stocker, der Kommandant des Lehrverbands Genie/Rettung der Armee, der die Qualität der vordienstlichen Ausbildung von Pontonieren durch die Wasserfahrvereine hervorhob. So erlangen die jungen Wasserfahrer oft jahrelange Erfahrung im Umgang mit Gewässern und Booten, was für die Arbeiten am und auf dem Wasser in der Armee sehr wertvoll ist.

Erwartete Auslosung

Durch die Versammlung führte Thomas Waldmeier, der Präsident

des SWV. Zu den Traktanden gehörte neben verbandsinternen Geschäften wie Anträgen zum Wettkampffreglement, Wahlen und Ehrungen auch die mit Spannung erwartete Auslosung der Startreihenfolge der Schweizer Meisterschaft. Das Resultat klingt vielversprechend: Nach der Eröffnung des Wettkampfs durch den WFVM am Samstagmorgen starteten die Mitfahrer gut verteilt im Verlauf des Samstags (Ryburg-Möhlin, Bremgarten) und bis zum Schluss des Wettkampfs am Sonntagmittag (Matte Bern, AWS Birsfelden).

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung genossen die rund 150 Vertreter des SWV und

seiner Vereine einen Apéro und ein Mittagessen im Mittenza.

*für den WFV Muttenz

Mitteilung zu den Aktivitäten

Es hat sich herumgesprochen, dass am Rhein fleissig gebaut wird. Die Mitglieder des WFVM haben mit einem hohen Eigenleistungsanteil den Winter über das gesamte Vereinshaus inklusive den öffentlichen Sanitäranlagen renoviert. Die Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss und voraussichtlich ab April werden die Klause und die schöne Terrasse am Rhein an den Wochenenden wieder für Besucher geöffnet sein. Nach dem Wintertraining finden bereits ab dieser Woche wieder alle Trainings der Wasserfahrer am Rhein statt. Interessierte Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, aber auch Erwachsene sind zu einem Probetraining willkommen.

Weitere Infos zu den Trainings, der Schweizer Meisterschaft und dem Fischessen vom 12. bis 14. August und Bilder zu den Umbauarbeiten sind im Internet unter www.wfvm.ch zu finden.

Publikation der Gemeinderesultate und Beschwerdefrist

Die Wahlbüroprotokolle mit den Resultaten der kommunalen Abstimmungs- und Wahlresultate sind im Anschlagkasten beim Gemeindehaus und auf der Gemeinewebsite www.muttenz.ch in der Rubrik Politik/Abstimmungen, Wahlen einsehbar.

Die Gesamtergebnisse des Kantons Basel-Landschaft finden Sie unter www.bl.ch.

Allfällige Beschwerden gegen die Gültigkeit der Abstimmungen sind gemäss § 83 Absatz 3 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 innert 3 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung des Ergebnisses im Amtsblatt, d. h. bis 7. März 2016, dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft einzureichen.

Muttenzer Abstimmungsresultate vom 28. Februar

Anzahl Stimmberechtigte:	12'154	ungültig	139
davon Auslandschweizer:	206	gültig	7340
abgegebene Stimmrechtsausweise:	7548	Ja-Stimmen	2799
Anzahl brieflich Stimmende:	6661	Nein-Stimmen	4541
Stimmbeteiligung:	62,1 %		

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 5. November 2012 «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»

eingelegte Stimmzettel:	7445	Ja-Stimmen	2953
davon waren:	leer 133	Nein-Stimmen	4102
	ungültig 131		
	gültig 7181		

2. Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»

eingelegte Stimmzettel:	7523	Ja-Stimmen	4303
davon waren:	leer 44	Nein-Stimmen	2931

3. Volksinitiative vom 24. März 2014 «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»

eingelegte Stimmzettel:	7388	Ja-Stimmen	2953
davon waren:	leer 202	Nein-Stimmen	4102
	ungültig 131		
	gültig 7055		

4. Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

eingelegte Stimmzettel:	7468	Ja-Stimmen	4303
davon waren:	leer 94	Nein-Stimmen	2931
	ungültig 140		
	gültig 7234		

Wahl des Gemeinderates

Wahlbeteiligung:	34,9 %
eingelegte Wahlzettel:	4238
davon waren:	leer 105
	ungültig 62
	gültig 4071
Zahl der leeren Linien:	10'034
ungültige Stimmen:	70
gültige Stimmen:	18'393
absolutes Mehr	
(gültige Stimmen ÷ 14):	1314

Gewählt sind:

Kathrin Schweizer, <i>bisher</i>	2277
Franziska Stadelmann, <i>bisher</i>	2237
Peter Vogt, <i>bisher</i>	2004
Thomi Jourdan, <i>bisher</i>	1959
Roger Boerlin	1890
Alain Bai	1700
Joachim Hausammann, <i>bisher</i>	1693

Nicht gewählt sind:

Dominik Straumann, <i>bisher</i>	1577
andere	3056

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.9/2016

Ergebnisse der Gemeindekommissionswahlen

Anzahl Wahlberechtigte:	12'154	Biedert-Vogt Anita, <i>bisher</i>	2441
davon Auslandschweizer:	206	Fröhlich Björn, <i>bisher</i>	2132
abgegebene Stimmrechtsausweise:	7548	Oeschger Michel	1988
Anzahl brieflich Wählende:	6661	Buess David	1972
eingelangte Wahlzettel:	4790	<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Wahlbeteiligung:	39,4 %	Ticli Salvatore	1943
leere Wahlzettel	38	Born Silvan	1939
ungültige Wahlzettel	66	Schmid Marco	1890
gültige Wahlzettel	4686	Berger Benjamin	1171

Liste Nr. 1

Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)

<i>Gewählt sind:</i>	
Iseli Katja, <i>bisher</i>	1766
Müller Roland, <i>bisher</i>	1702
Bai Alain	1671

<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Schneider Daniel, <i>bisher</i>	1535
Schneider Sarah	1177
Schmassmann Bénédicte	1144
Carroz Serge	1078
Christen Kurt	1076
Thommen Pascal	1072
Roth Irena	1057

Total Kandidatenstimmen	13'278
Zusatzstimmen	1400
Total Parteienstimmen	14'678

Liste Nr. 2

Sozialdemokratische Partei (SP)

<i>Gewählt sind:</i>	
Hess Christian, <i>bisher</i>	2199
Karabulut Betül, <i>bisher</i>	2170
Erarslan Dilek, <i>bisher</i>	2150
Ménard Claudine, <i>bisher</i>	2142
Nussbaumer Christine	1922

<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Eggmann Jonas	1902
Zaugg-Akermann Rita	1863
Gygli Felix	1855
Tamborrini Patrizia	1843
Kappeler Bruno	971
Donkers Johannes	879
Weber Philipp	848

Total Kandidatenstimmen	20'744
Zusatzstimmen	1011
Total Parteienstimmen	21'755

Liste Nr. 3

Schweizerische Volkspartei (SVP)

<i>Gewählt sind:</i>	
Brunner Markus, <i>bisher</i>	2571

Total Kandidatenstimmen	18'047
Zusatzstimmen	4377
Total Parteienstimmen	22'424

Liste Nr. 4

Evangelische Volkspartei (EVP)

<i>Gewählt ist:</i>	
Buser Thomas, <i>bisher</i>	1148
Cirincione Primo, <i>bisher</i>	952

<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Jost Melanie	706
Muhmenthaler Christian	646
Zingg Timon	615
Winkler-Dipner Patricia	407
Winkler David	393
Schluchter Barbara	381
Eglin Mary	378
Schmid Lukas	377
Schweighauser Corina	374
Walliser Benjamin	374
Hunziker Gregor	371
Langenegger Guido	350
Ilin-Wehner Tanja	344
Fuchs Armin	335

Total Kandidatenstimmen	8151
Zusatzstimmen	206
Total Parteienstimmen	8357

Liste Nr. 5

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

<i>Gewählt sind:</i>	
Marti Daisy, <i>bisher</i>	1136
Gutherz Christopher, <i>bisher</i>	1127

<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Egloff Franziska	721
Fischer Regula	702
Löw Pascal	702
Rombach Daniel	567
Schaub Thomas	551
Klein Tobias	526
Moser Felix	523
Lanza Giovanna	298
Röthlisberger Fatouma	297
Menzel Cornelia	265

Total Kandidatenstimmen	7415
Zusatzstimmen	530
Total Parteienstimmen	7945

Liste Nr. 6

Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)

<i>Gewählt ist:</i>	
Frei Dominic C., <i>bisher</i>	869

<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Tschan Erwin	445
von Allmen Joel	373
Gaugler Stefan	339
Tschan Fiona	326
Billa Miria	314
Syla Edisa	301
Künzi Patricia	293
Tschan Rowena	291
Niederberger Estefania	271

Total Kandidatenstimmen	3822
Zusatzstimmen	286
Total Parteienstimmen	4108

Liste Nr. 7

Grüne

<i>Gewählt sind:</i>	
Süman Lukas, <i>bisher</i>	1026
Brunner Daniel	888

<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Löffel Johanna	679
Hess Severin	653
Hartmann Peter	426

Schlegel Brigitta	422
Brunner Walter	417
Töngi Stephan	411
Schwob Daniela	369
Bretscher Daniel	353
Saner Patrick	346
Feyfar Stephanie	346
Merten Meury Gaby	331
Plattner Buser Verena	329
Buser André	324
Bornand Heidi	320
Zürcher Fredi	306

Total Kandidatenstimmen	7946
Zusatzstimmen	233
Total Parteienstimmen	8179

Liste Nr. 8

unabhängige muttENZ

<i>Gewählt ist:</i>	
Scherer Urs, <i>bisher</i>	1139

<i>Nicht gewählt sind:</i>	
Lüdin-Bürgin Edith	863
Brenneisen Meyer Stephan	660
Leu Cedric	649
Scherer Michael	606
Leu Markus	594
Lüdin Florian	575
Sprecher-Kälin Jeannette	547
Arnold-Weber Irene	536
Luisoni-Honegger Enrico	472
Flubacher-Lüthin Verena	334

Total Kandidatenstimmen	6975
Zusatzstimmen	432
Total Parteienstimmen	7407

Der Gemeinderat informiert

«Catch a Car» – neues Mobilitätsangebot für MuttENZ

Das Projekt «Catch a Car» wurde im August 2014 in Basel gestartet und aufgrund der grossen Nachfrage bald auf andere stadtnahe Gemeinden ausgeweitet. Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr beschlossen, sich als Energiestadt am Pilotversuch von «Catch a Car» zu beteiligen. Seit 1. März 2016 ergänzt nun das flexible Carsharing-System das bestehende Mobilitätsangebot in MuttENZ. Die Mitglieder können 120 in der Region stationierte Catch-Cars nutzen, um von A nach B zu

fahren und das Auto auf einem öffentlichen Parkplatz abzustellen. Das System ist einfach und funktioniert vollautomatisch und rund um die Uhr. Der Gemeinde fallen weder Investitions- noch Betriebskosten an und die Catch a Car AG bezahlt für die Nutzung der öffentlichen Parkplätze eine jährliche Pauschale von 4800 Franken. Der Pilotversuch dauert bis Ende August. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.catch-a-car.ch oder bei der Abteilung Umwelt der Bauverwaltung unter Tel. 061 466 62 76/77.

Der Gemeinderat

Was ist in Muttenz los?**März**

- Fr 4. Wochenausklang in der Kirche.**
19.30 Uhr, Einführung und Orgelspiel: Thomas Schmid, Kirche St. Arbogast.
«Verbrennungen», **AMS-Theaterkurs.**
20 Uhr, Aula Hinterzweien.
Weitere Aufführung:
Samstag, 5. März, um 20 Uhr.
- Sa 5. Midnight Sports, Gemeinde Muttenz.**
21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.
- Di 8. «Die elektronischen Medien – alles im Griff?», Ökumenische Erwachsenenbildung Muttenz.**
19.30 bis 21.30 Uhr, «Hilfe, mein Kind ist ein Medienjunkie!», KGH Feldreben, Feldrebenweg 12.
- Mi 9. Oldithek Muttenz.**
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.
Konzert, APH Käppeli.
15 bis 16 Uhr, Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppenhof, Reichensteinerstrasse 55.
Generalversammlung, Verkehrsverein Muttenz.
19 Uhr, Coop-Bildungszentrum, Seminarstrasse 12.
- Fr 11. «Haus der Tränen», AMS-Theaterkurs.**
20 Uhr, Aula Hinterzweien.
Weitere Aufführungen:
12. und 13. März, jeweils um 20 Uhr.
- Sa 12. Börse Gartendekorationen.**
10 bis 16 Uhr, Verkauf bei Ruedi Brunner, Sevogelstrasse 1. Bringen am 11. März.
Auskunft: Doris Simonet, Telefon 061 463 18 70.
Suppenessen, katholische Pfarrei.
11.30 bis 13.30 Uhr, Pfarreheim, Tramstrasse 53.
Midnight Sports, Gemeinde Muttenz.
21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.
- Mo 14. Oldithek Muttenz.**
St. Jakob-Strasse 8, 14 bis 17 Uhr, PC-Support.
- Di 15. «Diamante und Bettsogge», Theatergruppe Riehen.**
15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.
Generalversammlung, IGOM.
19 Uhr, Wartenbergssaal Mittenza.
- Mi 16. Oldithek Muttenz.**
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.
- Do 17. Papiersammlung, Gemeinde Muttenz.**
Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Konzert**Messiah in der Martinskirche**

Der Chor von Cantus Basel lässt den Geist der Dubliner Uraufführung von Georg Friedrich Händels «Messiah» aufleben. Foto Foto zVg/Cantus Basel

Cantus Basel zeigt am 12. März «Messiah». Sie können dabei sein.

MA & PA. Georg Friedrich Händels «Messiah» ist als Oratorium in drei Teilen bis heute eines der populärsten Werke geistlicher Musik der Christenheit. Auf Basis von Bibelstellen des Alten und Neuen Testaments berichtet der erste Teil von den Prophezeiungen und der Geburt Christi, der zweite von Christi

Tod und Auferstehung und der dritte von seiner Wiederkunft und Verherrlichung. Die Uraufführung dirigierte Händel im April 1742 in Dublin mit einer bezeugten Chorgröße von 16 hohen und 16 tiefen Chorstimmen.

Cantus Basel unter der musikalischen Leitung von Walter Riethmann freut sich, zusammen mit den Solisten Aurea Marston, Barbara Erni, William Lombardt und Martin Hensel sowie dem Consortium Musicum den Geist der Dubliner

Erstaufführung wieder lebendig werden zu lassen und führt das Werk am Samstag, 12. März, um 19.30 Uhr, in der Basler Martinskirche auf.

Der Zeitpunkt entspricht der Praxis von Händel: Er setzte den Messiah stets in der Fasten- oder Osterzeit auf den Spielplan.

Tickets gewinnen

MA. Für die Leserinnen und Leser des Muttenzer & Prattler Anzeigers verlosen wir 1×2 Tickets für das Konzert «Messiah» am Samstag, 12. März, 19.30 Uhr, in der Martinskirche Basel. Schicken Sie uns Ihre Postadresse und das Stichwort «Messiah» per Mail (redaktion@muttenzeranzeiger.ch) oder per Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. Stichtag ist Dienstag, 8. März, 12 Uhr. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

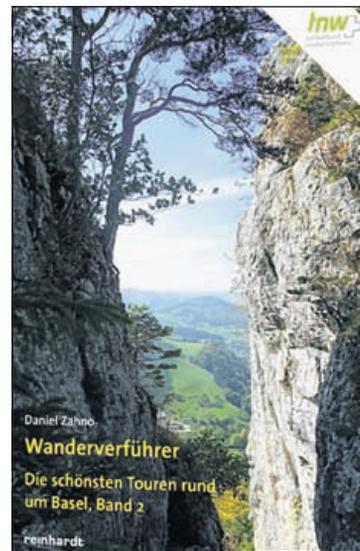
Neuerscheinung**Wandern und verführen mit dem ÖV**

25 Wanderungen bietet Daniel Zahnos zweiter «Wanderverführer».

MA & PA. Nach dem grossen Erfolg von Daniel Zahnos erstem «Wanderverführer» folgt nun der zweite Band: wieder mit 25 herrlichen Wanderungen zu zauberhaften Orten in der Nordwestschweiz, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen sind. Der Autor führt am kommenden Dienstag, 8. März, bei seiner Buchpräsentation im Basler Kulturhaus Bider & Tanner in wilde Schluchten, auf einsame Gipfel, zu lauschigen Plätzchen, zu verträumten Flussläufen und in vergessene Täler.

Band 2 des «Wanderverführers» mit den schönsten Touren rund um Basel bietet reichlich Gelegenheit, im Gebiet des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW) Entdeckungen zu machen. Alle Start- und Zielorte sind bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar, die meisten mit dem U-Abo; für eine Tour braucht es ein Zusatzticket, die letzte liegt ausserhalb des TNW.

Die Buchpräsentation an der Aeschenvorstadt 2 beginnt am nächsten Dienstag um 19.30 Uhr



Der zweite Wanderverführer von Daniel Zahno mit 25 Wandertipps.

und wird mit einem Apéro abgeschlossen. Gratistickets können im Kulturhaus Bider & Tanner reserviert werden (Tel. 061 206 99 96; ticket@biderundtanner.ch).

Wanderverführer

Die schönsten Touren rund um Basel, Band 2. Daniel Zahno. 120 Seiten, kartoniert. Friedrich Reinhardt Verlag. ISBN 978-3-7245-2114-3. CHF 29.80. www.reinhardt.ch.

Novartis**20 Jahre Novartis Chemiefusion**

das. Am Montag vor 20 Jahren, am 7. März 1996, wurde die Fusion der beiden grossen Chemieunternehmen Sandoz und Ciba-Geigy AG zum neuen Konzern Novartis bekannt. Es war nichts anderes als der grösste Firmenzusammenschluss der Weltwirtschaftsgeschichte. Heute, zwei Jahrzehnte später, weiss man, wie einschneidend und wichtig der damalige Schritt gewesen war. Die Fusion ermöglichte dem neuen Konzern Novartis die Positionierung im Weltmarkt und die Kapazitäten für Innovation, Forschung und Entwicklung. Und sie sicherte Basel die Bedeutung als wichtiger Pharmastandort.

In den Novartis-Zeitraum der vergangenen 20 Jahre entfällt unter anderem der Abschluss der Entwicklung und die Zulassung von Spitzenmedikamenten wie Glivec, Afinitor (Krebs), Gilenya (MS) und Entresto (Herzinsuffizienz). Schon seit Februar 2001 wird das Campus-Projekt auf dem Firmenareal auf dem Basler St. Johann forciert, das zuletzt um ein Hochhausgebäude am Rhein erweitert wurde und in diesem Jahr mit der Eröffnung der neuen Rheinpromenade einen weiteren Höhepunkt erlebt. Ab 2020 soll auf dem Campus zudem eine Hochhauszone entwickelt werden.

Gemeinderatswahlen

Im Gemeinderat hat das Volk einen Richtungswechsel bestimmt

Die BüZa ist die grosse Gewinnerin der Gemeinderatswahlen. Die Abwahl von Ruedi Brassel schmerzt nicht nur die SP.

Von Verena Fiva

Im am Sonntag neu gewählten Prattler Gemeinderat sind nun alle starken Parteien vertreten. Nachdem seit 2008 die FDP und SP mit je drei Gemeinderäten im siebenköpfigen Gremium die Richtung bestimmten, nehmen nun mit Urs Hess und Roger Schneider auch die SVP und die Unabhängigen Platz. «Es wird nun im Einwohnerrat keine Oppositionspolitik mehr geben», zieht Urs Hess Fazit, «nun sind wir alle eingebunden und tragen auch gemeinsam die Verantwortung für unser Tun.» Seine auch im Einwohnerrat erfolgreiche und stärkste Partei werde nun aber nicht Macht demonstrieren, so der SVP-Politiker, «wir haben gewonnen, weil wir die Anliegen der Bevölkerung aufgenommen haben und so werden wir auch weiterfahren».

Geschwächte Linke

Gross war die Freude bei den Unabhängigen und Grünen, dass es nach dem äusserst knappen Entscheid im 2012 – mit zwei Stimmen zuwenig – nun mit Roger Schneiders Einzug in den Gemeinderat geklappt hat. Obschon viele Feiern sich über einen Sitzverlust bei der FDP mehr gefreut hätten als bei den Linken,



Neu ist das ganze Parteienspektrum im Gemeinderat vertreten: (von links) Emanuel Trueb (CVP), Rolf Wehrli (FDP), Roger Schneider (Unabhängige und Grüne), Christine Gogel Ebner (SP), Stefan Löw (FDP), Stephan Burgunder (FDP) und Urs Hess (SP). Fotos Verena Fiva

wie dies der erfahrene Parteipräsident Rolf Ackermann ja bereits vor dem Wahlsonntag in den Medien formuliert hatte.

Intensiv wird die Arbeit im Gemeinderat vor allem für die neugewählte Christine Gogel Ebner. Allein muss sie nun die zweitstärkste Fraktion vertreten. «Natürlich ist es schön, dass nach Elisabeth Schiltknecht mit mir wieder eine Frau dabei ist», so die SP-Politikerin. Doch sie sei schon sehr nervös, nun allein die sozialen, linken Anliegen und Errungenschaften der

letzten Jahre zu verteidigen und weiterführen zu müssen.

Doch Ruedi Brassel wird auch in Zukunft strategisch für die Partei arbeiten, wie er auf Anfrage sagte. «Ich bleibe auch ohne Amt ein politischer Mensch, werde mich politisch dort engagieren, wo ich daheim bin.» Zu seiner Abwahl bemerkte er, dass man im Leben manchmal einen Strich ziehen muss, «nun haben andere für mich einen Strich gezogen». Er habe einen aktiven Wahlkampf gemacht. Natürlich habe die Umsetzung der Verkehrsberuhigung mit den technischen Pannen bei den Parkuhren bei seiner Abwahl mitgespielt. «Aber da war auch eine politische Maschinerie am Werk, welche dieses Thema im Einwohnerrat wie im Wahlkampf immer wieder bewirtschaftete.» Es sei schade, dass gute Arbeit, wie etwa sein Einsatz in der Lachmatt für die Schützen, keine Beachtung mehr gefunden habe. Die Taktik der SP mit drei Kandidaten in den Wahlkampf zu steigen, sei richtig gewesen, antwortet Brassel weiter. Dass es auch Kurt Lanz nicht gereicht habe, «ist aber wirklich keine angenehme Geschichte». Gründe lägen bestimmt auch darin, dass die Beteiligung bei den Wahlen im Gegensatz zu den eidgenössischen

Abstimmungen doch wieder moderat ausgefallen sei.

Support kann sich die Linke vom Gemeinderat der Mitte, Emanuel Trueb (CVP), erhoffen. Ohne starke Partei im Hintergrund, aber im Sog der erfolgreich auftrumpfenden bürgerlichen Zusammenarbeit (BüZa) erreichte er den vierten Platz.

Modell BüZa überzeugt

«Das hat bestens funktioniert», freuten sich am Tag nach der Wahl die BüZa-Wahlkampfleiterin Dominique Häring und FDP-Parteipräsident Felix Knöpfel. «Mich hat aber doch überrascht, dass unsere drei Kandidaten Rolf Wehrli (Platz eins mit 1697 Stimmen), Stephan Burgunder und Stefan Löw gleich die Rangliste anführen.» Die Gründe über das gute Abschneiden des Neuen sieht Knöpfel in dessen Bekanntheitsgrad und auch, dass Burgunder bereits erfolgreich im Einwohnerrat politisiert hatte.

Nicht gewählt, aber nicht allzu enttäuscht sind Marc Bürgi (BDP) und Bruno Helfenberger (parteilos). «Gerne hätte ich etwas mehr als 409 Stimmen gemacht, doch für mich war die Kandidatur als Gemeinderat ein Turbo-Boost, damit es im Einwohnerrat klappt», so Bürgi. Bruno Helfenberger betont die tolle Erfahrung und fügt hinzu: «Und jetzt geht es für mich erst recht wieder los in der breitgefächerten Prattler Kulturlandschaft.»

Kommentar Seite 19, Resultate Seite 25

Anzeige



Diese Wahlfeier im Bienehüsli liessen sich die Eltern des neu gewählten Gemeinderats Roger Schneider von den Unabhängigen (r.) nicht entgehen: Margrit und Willy Schneider, ehemaliger SVP-Gemeindepräsident.





e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Waldputzete

am Samstag, 12. März 2016, ab 8.00 Uhr

Einmal im Jahr haben unsere Einwohnerinnen und Einwohner jeden Alters die Gelegenheit, zusammen mit unserem Forstpersonal selber etwas Gutes für unseren Wald und unsere Umwelt zu tun.

Treffpunkt: Talschopf um 8.00 Uhr (Talweg 60)

Mitfahren: um 7.45 Uhr ab Schmittiplatz

Sehr zu empfehlen sind gutes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, angepasste Kleidung und eventuell Regenschutz.

Unser Förster Markus Eichenberger wird vor Ort die Arbeitseinsätze bekannt geben.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die Bürgergemeinde sorgt für Znüni und Zmittag im Talschopf bis circa 16 Uhr. Als Dank für die geleistete Arbeit erhalten Ende Jahr alle Teilnehmer einen Gutschein für einen Weihnachtsbaum.

Freundlich laden ein

Bürgerrat und Forstpersonal

032128

Füchter

Emotion auf zwei Rädern



FRÜHLINGS AUSSTELLUNG

Fr. 11. – So. 13. März
jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

Grösste Auswahl an Velos & E-Bikes in der Region.
Neuheiten, Aktionen & Ausstellungsrabatt
Sa. & So. Werkstatt-Beizli

Erlenweg 11, CH-4310 Rheinfelden, www.fuechter.ch

039636

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

www.prattleranzeiger.ch

Grosser Osterwettbewerb! Das schönste Osterei gewinnt.

Einfach am Info-Point im Stücki ein weisses Osterei abholen, bemalen und bis zum 21. März zurückbringen. Die 20 schönsten Ostereier gewinnen einen Gutschein im Wert von CHF 50.- von Franz Carl Weber oder Toys'R'Us.

GROSSES
KINDERPROGRAMM AM
OSTERSAMSTAG
MIT GLOBI, BASTELN
UND VIELEM MEHR.



Mehr Informationen unter www.stuecki-shopping.ch

Stücki
SHOPPINGCENTER BASEL

039728

Wahlen 2016

Sitzverteilung im Einwohnerrat

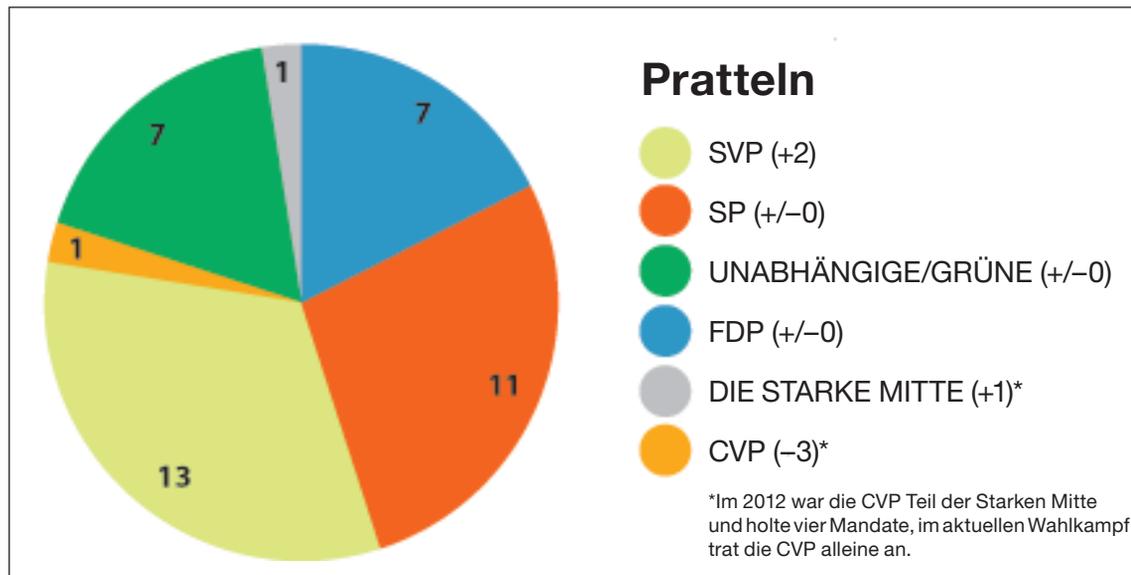
Die SVP überholt die SP und wird neu allein stärkste Partei im Einwohnerrat. Die CVP ist die grosse Verliererin.

Von Verena Fiva

Die grosse Gewinnerin der Einwohnerratswahlen in Pratteln ist die SVP. Mit 13 Sitzen ist sie nun alleine stärkste Partei im Parlament. Fröhlich feierten die Sieger am Abend im Restaurant «Zum Park», aus Tradition erst später beim wohlverdienten feinen Nachtessen. Zum Glück auch etwas später, feierten einige SVP-Fasnächtler den Wahlerfolg doch zuerst gleich ausgiebig am Bummelssonntag.

Ganz anders das Bild bei der SP im Prattler Treff am Nachmittag. Noch geschockt ob der Abwahl von Ruedi Brassel aus dem Gemeinderat, hellten sich die Gesichter etwas auf, als die Resultate der Einwohnerratswahlen eintrafen. Es gelang der Partei, an den letzten Wahlen mit der SVP noch gleichauf, ihre 11 Sitze zu verteidigen. Die Erleichterung im Prattler Treff war spürbar, dass nach der Abwahl von Brassel und auch nach der im Januar verlorenen Abstimmung zur Aufstockung der Stellenprozente auf der Verwaltung nun nicht noch eine weitere Niederlage verdaut werden musste.

Auch die Unabhängigen und Grünen feierten bereits am frühen Nachmittag mit vielen feinen selbstgemachten Zutaten im Bienehüsli, zuerst ihren neuen Gemeinderat Roger Schneider und bald darauf ihre verteidigten 7 Sitze im Einwohnerrat. Präsident Rolf Ackermann und einige andere hatten zwar ob des Erfolgs in den Gemeinderatswahlen auch auf einen



Die Grafik zeigt deutlich die Sitzverteilung der Prattler Einwohnerratswahlen 2016.

Grafik Fabienne Steiger

Sitzgewinn im Einwohnerrat gehofft. Doch liess man sich die gute Stimmung darob nicht verderben.

Extreme bei der FDP/Mitte

Ebenfalls den Besitzstand mit sieben Sitzen wahren konnte die FDP. Die personelle Zusammensetzung der Fraktion wurde nachträglich am Dienstagabend per Los entschieden, musste doch wegen Stimmengleichheit für den letzten Sitz (887 Stimmen) das Los entscheiden. «Ein perfekter Tag» war der Sonntag für FDP-Präsident Felix Knöpfel, der mit seiner Partei und der Fraktionspartnerin CVP im «Fourteen» feierte.

Klare Verliererin im Prattler Parlament ist jedoch die CVP. Ihr Entscheid, im Gegensatz zu den vergangenen Gemeindewahlen im 2012 allein in den Wahlkampf zu steigen, zahlte sich nicht aus. Bitter für Einwohnerratspräsidentin Dominique Häring, dass sie im Juni das Parlament verlassen muss. Innerlich sei sie noch am Verdauen,

sagt sie am Tag nach der Wahl, äusserlich bleibt sie jedoch gewohnt locker: «Nun tritt mit mir zum ersten Mal ein Präsident des Prattler Einwohnerrats zurück», so die höchste Prattlerin, die bereits in ihrer Antrittsrede einige Zahlen und Quoten aus der Parlamentsgeschichte zum Besten gegeben hatte.

Klar sei eine volle Liste ein Vorteil bei Proporzahlen, «doch wir wollten keine Listenfüller, sondern an der CVP interessierte Politiker». Es sei zur Zeit schwierig, mit dem C im Parteienamen neue Wähler zu finden. «Jetzt schaue ich vorwärts, in vier Jahren kann viel passieren.» 2012 hatte Dominique Häring noch sehr erfolgreich den Wahlkampf für «Die starke Mitte» der Parteien CVP, BDP, EVP und GLP geleitet.

Zwischen den Polparteien

Für die aktuellen Wahlen hatte Marc Bürgi (BDP) mit der GLP «Die starke Mitte» reaktiviert. Das anvisierte Ziel gelang, er konnte seinen Sitz halten. Neben Bürgi wird Andrea Klein (CVP) die beiden Kleinstparteien mit je einem

Sitz vertreten. Die bisherige FDP/Mitte-Fraktion wird sich im kommenden Juni auflösen. Noch unsicher ist, ob die Zusammenarbeit auch in der neuen Legislatur weitergeführt wird.

Doch wie gelang es Marc Bürgi, sein Ziel zu erreichen? Die Reaktivierung der «Starken Mitte» für die Wahlen mit BDP und glp bezeichnet er «als Reaktion auf die politische Entwicklung». Nach dem Übertritt des glp-Kandidaten (Jens Dürrenberger) zur FDP und dem Ausscheiden der CVP habe er sich kurzfristig entschieden, eine «Starke Mitte»-Liste zu gründen.

«Ohne die glp-Kandidaten, deren Stimmen und dem Support der EVP, wäre es mir nicht möglich gewesen, meinen Einwohnerratsitz zu halten», bilanziert Bürgi. Ein zweiter Sitz für die Mitte zu holen, sei sehr schwierig, seien die beiden Polparteien SP und SVP in Pratteln doch sehr stark. Der BDP-Politiker gibt aber die Hoffnung nicht auf. «Ich bin überzeugt, dass die politische Mitte bis zu den nächsten Wahlen im Jahr 2020 wieder an Bedeutung gewinnt.»

Der neu gewählte Einwohnerrat in Zahlen

PA. Der 40-köpfige Prattler Einwohnerrat für die Legislaturperiode vom 1.7.2016 bis 30.6.2020 setzt sich wie folgt zusammen:

Neu im Einwohnerrat: Rolf Hohler, Matthias Nebiker, Daniel Pichler (alle SVP).

Nicht mehr im Einwohnerrat: Dominique Häring (CVP).

Verhältnis Männer / Frauen: Im ER wurden 31 Männer und 9 Frauen gewählt (vor vier Jahren: 30 / 10). Das Verhältnis nach Parteien: FDP (6 Männer / 1 Frau), SP (7 Männer / 4 Frauen), SVP (12 / 1 Frau), Mitte (1 Mann / 1 Frau), Unabhängige und Grüne (5 Männer / 2 Frauen).

Die detaillierten Ergebnisse der Einwohnerats-, Gemeinderats- und Bürgerratswahlen finden Sie auf den Seiten 24 und 25.

Abstimmung

Unterstützungs-
komitee gegründet

Im Hinblick auf die Volksabstimmung vom 10. April wurde ein überparteiliches Unterstützungskomitee gegen den Planungskredit von 300'000 Franken für den Neubau der Gemeindeverwaltung an der Bahnhofstrasse gegründet. Es empfiehlt der Stimmbürgerschaft Nein zu stimmen, damit ein deutliches Signal für den Verbleib der Verwaltung am jetzigen Standort gesetzt wird.

Als dann könnte der eingesparte Betrag sinnvollerweise in die Projektierung eines zeitgemässen und zukunftsorientierten Gemeindezentrums in unmittelbarer Nähe zum Dorfkern investiert werden. Ein Nein macht den Weg frei für eine bessere Lösung auf eigenem Grund und Boden und ohne teures Stockwerkeigentum.

Die Einwohnerräte Christian Schäublin und Patrick Weisskopf sowie Paul Dalcher zeichnen als Co-Präsidenten des überparteilichen Nein-Komitees. Die Namen der weiteren Komiteemitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Paul Dalcher

redaktion@prattleranzeiger.ch

Bürgerwahlen 2016

Herzlichen Dank für
die vielen Stimmen

Wie unsere Muskeln oder unser Gehirn verkümmern, wenn wir nicht

regelmässig trainieren, so verschlackt auch die Demokratie in der Gemeinde, wenn sie nicht täglich geübt wird. Ich komme in die Mitte und fühle mich lebendig, wenn ich

etwas Gutes bewege. Ein Wandel, ja, genau das ist es, was ich beitragen möchte zum Wohle aller Menschen. Das ist es, was es braucht, denke ich, uns im Dialog täglich in Demokratie zu üben.

Ich habe erkannt, wie wichtig es ist, etwas zu tun. Es einfach zu tun, es immer wieder zu tun und auch Fehler zu machen. Ich erlebe Freude, etwas Neues zu lernen, etwas bewegt zu haben in mir und meiner Umgebung. Ich glaube auch, dass es gerade für den Wandel in Richtung Zukunftsfähigkeit wichtig ist, wie wir miteinander umgehen, miteinander sprechen, wie wir uns begegnen und in welche Form wir unsere Inhalte bearbeiten und gestalten. Soviel zur Wachstum- und Beziehungskultur!

Rosa Calicchio

Herzlichen Dank für
Ihr Vertrauen

Liebe Prattler und Prattlerinnen. Sie haben mich mit einem guten und überzeugenden Resultat in den Bürgerrat gewählt. Ich freue mich riesig über dieses starke Zeichen des Vertrauens und trete diese Aufgabe im Juli mit vollem Einsatz an. Herzlich bedanke ich mich für Ihre Stimme und für die grosse, verantwortungsvolle Aufgabe, die Sie mir mit Ihrer Wahl übertragen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich mit grossem Engagement für die Bürgergemeinde einsetzen werde.

Chantal Jenny

Neuer Bürgerrat gewählt



Im «Höfli» feierte der aktuelle Bürgerrat mit Präsidentin und Verwalterin die neu- und wiedergewählten Bürgerratsmitglieder für die nächste Amtsperiode. (Von links) Sven Bill (neu), Verena Walpen-Wolf (bisher), Heinz Weisskopf-Borer (bisher), Chantal Jenny-Weisskopf (neu) und Rolf Schäublin (neu) freuten sich entsprechend. Alle Anwesenden mit ihren Begleitungen genossen ein feines Nachtessen. Lange hatte die Bürgergemeinde am Sonntag warten müssen, bis ihre Resultate bekannt gegeben wurden, zählte das Wahlbüro doch wie festgelegt zuerst die eidgenössischen Abstimmungen, dann die Gemeindewahlen und erst dann die Stimmzettel für den Bürgerrat aus. Ein achtbares Resultat für den fünfköpfigen Rat erzielte die sechste Kandidatin Rosa Calicchio, die sich aber für die Wahlfeier entschuldigen liess.

Foto Elisabeth Foley

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Einfach besser hören! Ihr Hörgerät in weniger als einer Stunde!



Alle erleben im Laufe ihres Lebens ein abnehmendes Hörvermögen. Doch die Hemmschwelle für den Hörtest ist hoch – die meisten Hörgeräte reissen ein tiefes Loch ins Portemonnaie. Da Hörverlust eine Alterserscheinung ist, zögern viele Betroffene noch zusätzlich. Doch 80% der altersbedingten Hörschwächen können mit einem Sonetik-Hörgerät «GOhear» behandelt

werden – unkompliziert und für unter tausend Franken!

Sonetik-Hörgeräte –
unkompliziert und günstig

Die Qualitätsprodukte «GOhear» werden laufend in der Schweiz weiterentwickelt. Sie können bei den meisten altersbedingten Hörschwächen angewendet werden. Das geschulte Personal der TopPharm Apotheke Gächter begleitet Sie bei Hörtest, Anpassung des «GOhear»-Geräts und weiteren Fragen und Problemen. Sie dürfen die angepassten Hörgeräte mehrere Tage Probetragen und werden auch nach Ihrem Kauf professionell betreut.

Bei komplexeren Hörverlusten, welche spezifisch behandelt werden müssen, erfolgt die Weiterleitung zum HNO-Arzt.

Wieso sind «GOhear»-Geräte
so günstig?

Mit seinem unkomplizierten Hörsystem richtet sich Sonetik an die meisten Betroffenen mit einer abnutzungsbedingten Hörminderung. Dieses Konzept reduziert die technologischen Anforderungen in hohem Masse. Daraus resultieren tiefere Produktionskosten und einfacheres Handling, wobei dies zu keinen Einbussen bei der Hörqualität, im Tragekomfort oder in der Geräte- und Servicegarantie führt.

Für gutes Hören – fragen Sie Ihre
TopPharm Apotheke Gächter

Am 22.3.16 können Sie direkt in der TopPharm Apotheke Gächter in Pratteln am Bahnhof Ihren persönlichen Hörtest durchführen oder jederzeit unverbindlich bei

uns vorbeikommen, um einen Termin zu vereinbaren. Ihr persönliches «GOhear»-Gerät wird von unserem geschulten Personal auf Ihr Gehör abgestimmt. Profitieren Sie bis 31.3.16 von 20% Rabatt auf das «GOhear»-Hörgerät – für nur Fr. 396.– statt Fr. 495.–!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Gemeindewahlen 2016

Erfolg auf der ganzen Linie

Unser Ziel wurde erreicht, eine bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat konnte erreicht werden. Das überparteiliche Komitee «für einen bürgerlichen Gemeinderat» bedankt sich bei allen Prattler Wählenden, welche unseren fünf bürgerlichen Kandidaten das Vertrauen geschenkt und die Stimme gegeben haben. Wir gratulieren Rolf Wehrli, Stefan Löw, Stephan Burgunder (alle FDP), Urs Hess (SVP) und Emanuel Trueb (CVP) ganz herzlich zu ihrer erfolgreichen Wahl.

*Im Namen des Komitees
Dominique Häring, OK-Präsidentin*

Herzlichen Dank für eure Stimmen

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Freunde. Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Stimme und das Vertrauen, das Sie in mich setzen. Ich freue mich, dass ich meine Gemeinderatsaufgaben weitere vier Jahre wahrnehmen darf. Mit der notwendigen Unterstützung wird es uns gelingen, Pratteln weiterhin auf gutem Kurs zu halten!

Stefan Löw, Gemeinderat

Die CVP dankt ihren Wählenden

Mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge schauen wir auf den Wahlsonntag zurück. Die CVP Pratteln bedankt sich für die Stim-

men der Wählenden, zudem freuen wir uns über die erfolgreiche Wiederwahl von Gemeinderat Emanuel Trueb und von Einwohnerrätin Andrea Klein. Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihrem Resultat!

Mit Bedauern müssen wir uns für die nächste Legislatur von der aktuellen Einwohnerratspräsidentin Dominique Häring vorerst verabschieden. Die CVP Pratteln wird zukünftig mit einem Gemeinderat und einer Einwohnerrätin vertreten sein. Den Kandidierenden unserer Liste danken wir für ihren Einsatz, einen besonderen Dank geht an unsere langjährige Einwohnerrätin Dominique Häring. Die CVP Pratteln blickt nach vorne und wird sich weiterhin in und für Pratteln engagieren. *Im Namen der CVP Pratteln,
Silvio Fareri, Vizepräsident*

Vielen Dank für einen sehr guten Sonntag

Die Prattler Stimmberechtigten haben entschieden. Und zwar im Sinne der FDP. Die Liberalen, Pratteln! Während bei den Gemeinderatswahlen unsere drei Kandidaten Rolf Wehrli, Stephan Burgunder und Stefan Löw die ersten drei Plätze belegen, konnte bei den Einwohnerratswahlen der Besitzstand von sieben Sitzen gehalten werden.

Bei den Abstimmungen gab es – wie von uns empfohlen – dreimal ein Nein für die drei Volksinitiativen «Heiratsstrafe», «Durchsetzungsinitiative» und «Nahrungsmittelspekulation». Und ein Ja für die «Sanierung des Gotthardtunnels».

Wir danken den Prattler Stimmberechtigten für die sensationelle Unterstützung. Wir versprechen Ihnen, unserer bewährten Politik weiterhin treu zu bleiben. Auf uns ist Verlass. Vielen Dank!

*Für FDP. Die Liberalen, Pratteln,
Felix Knöpfel, Präsident*

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern, die mir ihre Stimme gegeben haben. Ich danke auch allen, die mich tatkräftig in irgendeiner Form unterstützt haben. Auch wenn es nicht gereicht hat, so ist es doch eine Genugtuung, wenn ich mit meiner Präsenz etwas zu einem «farbigen» Wahlkampf beigetragen habe.

Ohne Partei im Rücken war die Kandidatur sicher ein schwieriges Unterfangen. Ich gratuliere den Gewählten und wünsche ihnen eine gute und glückliche Hand beim Regieren.

Bruno Helfenberger

Herzlichen Dank für das Vertrauen

Letztes Wochenende haben mich die Prattler Stimmbürger wieder in den Gemeinderat gewählt. Ich freue mich riesig über dieses starke Zeichen des Vertrauens. Herzlich bedanke ich mich für Ihre Stimme. Ich freue mich auf eine weitere erfolgreiche Arbeit im Team des Gemeinderates, für ein konstruktives Miteinander für unser schönes, attraktives und erfolgreiches Pratteln.

Rolf Wehrli, Gemeinderat

Herzlichen Dank allen Wählenden

Am Wahlsonntag durften die Unabhängigen Pratteln feiern! Roger Schneider kann in den Gemeinderat einziehen. Im Einwohnerrat rückt Gerold Stadler nach. Nach wie vor sind die Unabhängigen im Einwohnerrat mit sieben Leuten vertreten. Die Fraktion der Unabhängigen und Grünen festigte hinter der SVP und SP ihre Position als drittstärkste Partei im Parlament. Im Namen der Unabhängigen bedanke ich mich bei den Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

*Rolf Ackermann,
Präsident Unabhängige Pratteln*

SVP Pratteln: Flotter als man denkt

Vielen Dank allen Wählerinnen und Wählern für die grosse Unterstützung. Nach acht Jahren ist die SVP wieder zurück im Gemeinderat. Wir gratulieren Urs Hess herzlich zur Wahl und wünschen ihm alles Gute und Freude im neuen Amt. Auch im Einwohnerrat konnten wir zwei Sitze dazugewinnen. Wir gratulieren allen neu- und wiedergewählten Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten ganz herzlich.

Damit erhalten wir den Auftrag, unsere Wahlversprechen umzusetzen. Zusammen mit unserem Gemeinderat Urs Hess werden wir alles daransetzen, dass unser Dorf ein Dorf bleibt, dass wir uns hier weiterhin wohlfühlen und dass wir die neuen Dorfteile mit dem alten Dorfkern verbinden können. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass dafür genügend Mobilitätsachsen bereitstehen und das Parkieren wieder möglich wird.

SVP Pratteln

Der direkte Draht zur Redaktion:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Kommentar

Es bleibt spannend in Polit-Pratteln

Von Verena Fiva



Drei Gemeinderäte werden ab Juli die Geschäfte weiterführen, vier neue stossen dazu. Da muss von einer neuen

Marschrichtung gesprochen werden, die das Volk mit den Gemeinderatswahlen am Sonntag ausgedrückt hat. Nach einer sehr erfolgreichen, stabilen Ära mit je drei Vertretern der FDP und der SP binden die Stimmbürger auch die ganz Linken und die ganz Rechten in die Verantwortung ein. Dies ist gut so, werden diese Parteien ab Juli nun doch gleich lange Spiesse und, wie immer wieder im Einwohnerrat gefordert, mehr Transparenz für ihre politische Arbeit zum Wohle von Pratteln haben.

Ob der Ausgang mit zwei Besonderheiten in diesem Jahr zu tun hat, muss beim Vorausblicken mit einem Ja beantwortet werden. Auf dem Tisch liegen drei grosse, gewichtige Abstimmungen, über die am 10. April entschieden wird. Zum einen gehts um die Renovation der beiden Schulhäuser, zum anderen um die umstrittenen Vorlagen zur Fröschi-Unterführung und zum Standort der zukünftigen Gemeindeverwaltung. Mit diesen drei Grossprojekten beschliessen Beat Stingelin (Präsidium) und Max Hippenmeyer (Finanzen) ihre erfolgreiche Ära der letzten drei Legislaturen. Eine Ära, die eine starke Vorwärtsstrategie umfasste. Ändert das Volk wie am vergangenen Wahlsonntag auch am Abstimmungssonntag, 10. April, diese Marschrichtung?

Waren die Wahlen zudem bereits Vorboten für den Kampf ums Präsidium? Ein Polit-Urgestein hat die Wahl bereits verloren, ein anderes sitzt weiterhin im Gemeinderat und eines wurde neu dazugewählt. Oder will Pratteln gar eine Frau an der Spitze der Exekutive? Abschätzen lässt sich eine Antwort nicht. Und die Parteistrategen lassen sich diesbezüglich auch noch nicht in die Karten schauen. Mit einer Kampfwahl ist aber zu rechnen, und so bleibt es spannend zumindest bis nach dieser Präsidiumswahl am 5. Juni.

Anzeige

Herzlichen Dank

an Sie, liebe Wählerinnen und Wähler!

Ein kurzer, aber intensiver Wahlkampf ist zu Ende. Es war eine spannende Zeit und ich habe viele interessante, lehrreiche Begegnungen erleben dürfen. Ihre Unterstützung ist mir ein Vertrauensbeweis.

Das gute Ergebnis motiviert mich sehr und ich werde mich im Gemeinderat mit viel Freude und aller Kraft für unser Dorf einsetzen.

Christine Gogel Ebner



039354

Frühlingsmärt im Madle

Donnerstag, 10. März 2016
10 - 17 Uhr



Bei uns finden Sie

Handgearbeitetes für Gross und Klein:
Gestricktes, tierische Frühlingsdekorationen
und Holzarbeiten aus der Männerwerkstatt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Madle-Team

Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln
www.madle.ch

032632

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K. 1212

Inserate sind **GOLD** wert

!! TOTALER WAHNSINN !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere?
Info: **MC-Garagen**
Tel: **0800 - 838 618** gebührenfrei (24 h)

K. 1223

Reinach

Zu vermieten zentral gelegene, sonnige und komplett
neu ausgebaute Wohnung

Kirchgasse 4

5 1/2-Zimmer Attika-Wohnung

2. OG 166m² Fr. 3'150.-/Mt. exkl. HNK
Eichenparkett- und Plattenboden, moderne Küche mit
Sitzbar, Cheminée, WC Dusche/Bad, sep. Gäste-WC,
Reduit mit Waschmaschine/Tumbler, 2 Balkone
40m², Lift, Keller, Tiefgarage

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Monika Wälti-Herzog, MAG Verwaltungen GmbH
061 711 14 59 / 079 688 07 84
Mail: monika.waelti@magnet.ch

K. 1200

Pratteln

Für die Sicherheit unserer Reisenden führt die
SBB laufend Unterhaltsarbeiten am Schienen-
netz durch. Die Bauarbeiten verursachen un-
vermeidlich Lärm. Wir bemühen uns, diesen
auf ein Minimum zu beschränken.

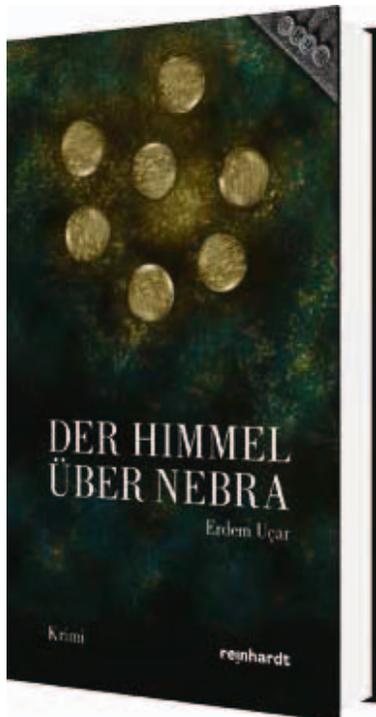
Vorgesehene Nachtarbeiten:
06.03.2016 bis 07.03.2016

Wir danken für Ihr Verständnis.

Kontakt:
Schweizerische Bundesbahnen SBB
Infrastruktur
Instandhaltung Region Mitte
Tannwaldstrasse 2
4600 Olten
instandhaltung.mitte@sbb.ch

Wir bauen für Ihre Sicherheit.

039668



Unsere Krimineuheit für das Frühjahr 2016 – Spannung pur

Etienne Pettit fristet ein Leben als erfolgloser Kleinganove. Für den berühmten
Patron soll er eine heikle Aufgabe erledigen: Etienne muss die Himmelscheibe
von Nebra – ein unbezahlbares Artefakt – stehlen. Dicht auf der Spur sind ihm der
kautzige Kommissär Christoph Lenz und Stefanie Gerber, eine junge Fernsehjourna-
listin. Wird Etienne Pettit die Himmelscheibe beschaffen können oder verhindern
seine beiden Gegenspieler die Tat?

«Der grossartige Debütroman
eines aussergewöhnlichen Jung-Autors!»

Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Abstimmung

«Es wird Zeit, dass Pratteln etwas für den Langsamverkehr tut»

Am 10. April kommt die Volksinitiative zur Fröschi-Unterführung vors Volk. Die SP lancierte vor Ort den Abstimmungskampf.

Von Daniel Schaub

Nach den Wahlen ist vor den Abstimmungen – und so hat die SP Pratteln schon am Montag nach dem Wahlsonntag, an dem sie zwei ihrer Gemeinderatssitze abgeben musste, zur Orientierung über ihre nichtformulierte Initiative «Für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung» geladen. Diese kommt am 10. April mit zwei weiteren kommunalen Vorlagen zur Abstimmung.

Zeitgemässe Unterführung

Die Unterführung, die beim Fröschmatt-Schulhaus von der Südseite unter den SBB-Geleisen durch an den Reitweg führt und so für diese Quartiere den Zugang zum Schwimmbad und den Sportanlagen Sandgrube gewährleistet, ist deutlich in die Jahre gekommen. Sie hatte Anfang der 1960er-Jahre den damaligen Niveauübergang mit Schranke abgelöst. Das Initiativkomitee mit den Einwohnerräten Gert Ruder und Werner Graber (beide SP) sowie Rolf Ackermann (Unabhängige) an der Spitze bemängelt die Zeitmässigkeit der Unterführung, die für Rollstuhlfahrer, Rollatoren, Kinderwagen, aber



Treffen an der umstrittenen Unterführung (von links nach rechts): Brigitte Pavan (mit Grosskind), Rolf Ackermann, Gert Ruder, Tobias Henzen und Werner Graber vom Initiativkomitee. Foto Daniel Schaub

auch Fahrräder mit Anhängern sehr schwer oder gar nicht zu passieren sei, insbesondere aufgrund der Steilheit der Rampen, aber auch durch die nicht mehr moderne Ausgestaltung mit Stufen, Rollstreifen und Geländer.

Der politische Kampf um eine Erneuerung des Bauwerks dauert schon etliche Jahre an und führt auf ein Postulat von Christoph Zwahlen (Unabhängige) aus dem Jahr 2009 zurück. 2013 kam eine Motion von Werner Graber (SP)

dazu, die im Einwohnerrat mit nur einer Stimme Unterschied für nicht erheblich erklärt wurde. Schliesslich wurde die nun zur Debatte stehende, nichtformulierte Initiative lanciert. In der Zwischenzeit hatte der Gemeinderat eine Vorprojektvorlage über 135'000 Franken erarbeitet, die allerdings durch die mit Stichtentscheid von Präsidentin Dominique Häring (CVP) im Einwohnerrat abgewiesene Volksinitiative hinfällig wurde.

Kostendach offen

Nun soll das Volk entscheiden. Würde die Initiative eine Mehrheit finden, würde der Gemeinderat eine Vorlage ausarbeiten lassen müssen. Wie ein Projekt aussehen und vor allem, was es kosten soll, das will das Initiativkomitee bewusst offen lassen. Der genaue Standort und die Ausführung einer neuen Fröschi-Unterführung sei zu definieren. Denkbar wäre auch eine Liftlösung auf der Nordseite. Wichtig sei grundsätzlich eine klare Verbesserung der Sicherheit, der Zugänglich- und Passierbarkeit.

Die heutige Unterführung ist nicht mehr konform mit dem Behindertengleichstellungsgesetz – und das Langsamverkehrskonzept Pratteln aus dem Jahr 2013 hat sieben von zehn Bahnpassagen im Dorf als «nicht behindertengerecht, ungeeignet für ältere Personen, Kinderwagen und Veloanhänger» bezeichnet. «Es wird Zeit, dass Pratteln etwas für den Langsamverkehr tut», findet Gert Ruder.

93. Generalversammlung

Sparrunde beim Männerchor Pratteln

Walter Schürch, Präsident des Arbeiter Männerchors Pratteln, begrüßte die zehn aktiven Anwesenden, die Delegierten aus Muttenz und Augst, Gäste und zwei Passivmitglieder an der 93. Generalversammlung im Restaurant Zum Park in Pratteln. In Rekordzeit von 75 Minuten wurde der Anlass durchgeklatscht. Aktuarin Arlette Koch verlas das Protokoll in gekonnter Manier, was mit Applaus verdankt wurde. Der Chor hat 13 aktive Sänger, 30 Passivmitglieder und 166 Freimitglieder. Wir haben neu zwei junge Sänger aus Muttenz: Sebastian Weisskopf (nicht aus Pratteln) und Reto

Giacometti (dem Namen nach ein Bündner). Der Vorstand bleibt wie bisher mit den bereits erwähnten Walter Schürch und Arlette Koch sowie Kassier Karl Baumann, Materialverwalter Hansruedi Schmutz und Ruedi Weisskopf, Vertreter der Passivmitglieder.

Medaille auch für Stingelin

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei 50 Franken, obwohl der Verein etwas zu viel ausgegeben hat. So wird nun eine Sparrunde eingeläutet. Die Zuschüsse ans Glarner Sängerkonvent am 11. Juni werden gekürzt, ebenso an den Familienausflug am 3. September und auch beim Weihnachtessen am 16. Dezember wird gespart. Der Beitrag für das Vorstandessen kann

nicht gekürzt werden, sonst müssen wir in der Gamelle abkochen, in der Rüttihard.

Othmar Morgenroth wird Ehrenmitglied und bekommt für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft ein Präsent. Gemeindepräsident Beat Stingelin erhält für 25 Jahre Passivmitgliedschaft eine Medaille und wird Freimitglied wie auch Hanspeter Gerber. Unsere Dirigentin Barbara Hahn bekommt für ihre Verdienste eine Flasche Wein, so auch die Delegierten Romeo und Ruth Hängärtner und Ueli Lerch.

Die Dirigentin erwähnt, dass es auch ihr Freude macht, mit unserem gesamten Chor zu singen. Die Gesangsstunden seien bereichernd. Doch sollten wir mehr für die Stimmbildung machen.

Am Schluss der Versammlung erklärt Beat Stingelin, dass wir vielleicht gute Chancen haben, neue Mitglieder für unsere Chorgemeinschaft zu werben, wenn dereinst «das Haus der Musik» im Burggarten Schulhaus für die Musikschule der Gemeinden Pratteln, Augst und Giebenach realisiert wird. Etwa im Jahr 2019 könnte es so weit sein. Das Dachgeschoss soll zu einem Konzertsaal ausgebaut werden. Schüler hat es im Burggarten keine mehr, sie sind jetzt alle im Schulhaus Erli untergebracht. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Aus der Vereinskasse wird im Anschluss an die GV jeweils ein Imbiss bezahlt. Danke schön und darum jetzt «e Guete».

Hansruedi Schmutz

Ökumene

Rosen bringen Freud

Die reformierte und die katholische Kirchengemeinde beteiligen sich auch dieses Jahr an der Rosenaktion zugunsten von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Am Samstag, 5. März, bieten Freiwillige an über 850 Verkaufsorten in der Schweiz Rosen für fünf Franken pro Stück an.

Die Fairtrade-Rosen stammen aus der Blumenfarm Kiliflora in Tansania. Das Max-Havelaar-Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen Armut. Der Erlös unterstützt die Projektarbeit der drei Werke mit

weit über einer halben Million Franken. Die Menschen in den Projekten freuen sich über die Unterstützung und auch die Arbeiterinnen auf der Rosenfarm erhalten einen anständigen Lohn. Und wir freuen uns viele Tage an den Blumen.

Besuchen Sie uns ab 8.30 Uhr an den Verkaufsorten vor der Kantonalbank an der Bahnhofstrasse oder vor der Migros an der Burggartenstrasse sowie vor der Bäckerei Gaugler an der Hauptstrasse in Augst ab 9 Uhr.

Roswitha Holler-Seebass und Johannes Junghardt

Aus dem Gleichgewicht

Was ist gerecht? Um diese und andere Fragen zum aktuellen Zustand der Welt geht es im ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit von morgen Sonntag.

Foto zVg



Auf der einen Seite sind die Menschen, die unter dem Rohstoffabbau leiden, auf der anderen Seite sind die Käufer von Gold, Handys, Computern und so weiter. Wenn wir mit all den vielen Dingen, die wir haben, zum Raubbau der Natur und zum Leid von Menschen beitragen, was heisst das für uns und unser Verhalten? Was können wir tun, damit die Welt wieder ins Gleichgewicht kommt?

«Wenn wir der Erde etwas nehmen, müssen wir ihr immer auch

etwas zurückgeben.» Über dieses Thema machen sich die 5. Klässler des ökumenischen Religionsunterrichts Gedanken. Wir sind gespannt, welche Vorschläge sie machen.

Die ganze Gemeinde, Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Sonntag, 6. März, um 10.30 Uhr in die katholische Kirche. Vorher bereiten uns die 5. Klässler ein Frühstück ab 9.30 Uhr zu. Die Kollekte wird für ein Projekt von Fastenopfer/Brot überwiesen.

Elisabeth Lindner

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 4. März, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger. 19 h: Ökumenischer Weltgebetstag in Pratteln, ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser und Denise Meyer, kath. Katechetin.

Sa, 5. März, Rosenverkauf ab 8.30 Uhr vor der Kantonalbank und Migros Pratteln, ab 9 Uhr vor der Bäckerei Gaugler, Augst.

So, 6. März, 9.30 h: Zmorge zum ökum. Gottesdienst, kath. Kirche. 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit, kath. Kirche, mit 5. Klässlern und Sekundarschulchor, Roswitha Holler, Sozialdiakonin, und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin.

Di, 8. März, 14.30 h: Ökumenischer Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.

Do, 10. März, 19.30 h: Exerzitien im Alltag, Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin, und Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Fr, 11. März, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin. 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Sa, 12. März, 14–17.30 h: Himmel & Ärde, ref. Kirchengemeindehaus, Spiel- und Abenteuernachmittag zum Thema Ostern, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökumenischer Rägeborgechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchengemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 4. März, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchengemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 6. März, 9.30 h: Zmorge, siehe Ökumene.

10.30 h: Gottesdienst, siehe Ökumene. Der Gottesdienst um 10 Uhr in der ref. Kirche fällt aus.

18 h: Jugendgottesdienst, Cheminéezimmer Kirchengemeindehaus, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

Fr, 11. März, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchengemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

19 h: Kultur in der Kirche, «Der Frühling lässt sein blaues Band», Kirchengemeindehaus, Christina Lang und Claudia Schmidlin, Sopran, Aline Koenig, Klavier, spielen Werke von J. Brahms, R. Strauss, L. Delibes u.a., Eintritt frei – Kollekte.

Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst. 20.15 h: Singkreis im KGH.

Katholische Kirchengemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 5. März, 18.30 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 6. März, 9.30 h: Zmorge, siehe Ökumene.

10.30 h: Gottesdienst, siehe Ökumene.

Di, 8. März, 14.30 h: Di-Treff, siehe Ökumene.

18.30 h: Via Crucis, Kirche.

Mi, 9. März, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 10. März, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge. 13.30 h: Wanderung kath. Frauenverein, Bahnhof.

14 h: Rosenkranz, Romana.

18–19.30 h: Projektchor, Kirche.

19.30 h: Exerzitien, siehe Ökumene.

19.30 h: Port. Gebetsgruppe, Oase.

Fr, 11. März, 9.30 h: Gebetsgruppe, siehe Ökumene.

10.30 h: Gottesdienst, s. Ökumene.

18.30 h: Misa em portugues, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 4. März, 19 Leitungs-Team erweitert.

So, 6. März, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm.

Do, 10. März, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Katholische Kirche

Themennachmittag Schmerzen

Der langjährige Spitalseelsorger Ludwig Hesse (Kantonsspital Liesetal) wird uns an diesem Nachmittag begleiten und seine reichen Erfahrungen mit uns teilen. Dabei soll es ganz konkret und alltagsnah rund um das Thema «Schmerzen» gehen. Herzliche Einladung an alle Interessierten: Morgen Samstag, 5. März, 14 bis 16 Uhr, in der Oase, keine Kosten.

Hildegard Limbeck

Kultur in der Kirche

Frühling lässt sein blaues Band

Die Konzerte mit den beiden Sopranistinnen Christina Lang und Claudia Schmidlin haben beim Publikum so viel Anklang gefunden, dass nun, am Freitag, 11. März, um 19 Uhr, schon das dritte Konzert in dieser Zusammensetzung stattfinden wird. Diesmal treffen wir uns aber im Kirchengemeindehaus und bieten den Zuhörern weltliche Duette aus der Romantik und einige Highlights aus der Opernwelt. Mit dem Titel «Frühling lässt sein blaues Band» läuten wir die Ankunft der vier Jahreszeiten ein.

Aline Koenig für Kultur in der Kirche

Ökumene

Dienstags-Treff mit Reto Habisreutinger

Im Di-Treff vom 8. März um 14.30 Uhr in der Oase wird uns Reto Habisreutinger über die Haltung und Zucht seiner Honigbienen erzählen. Es ist ein aktuelles, interessantes Thema und es besteht auch die Möglichkeit Honig zu kaufen.

Wir freuen uns und wollen zudem auf unsern 14. Geburtstag antostossen!

Margrit Enzmann

Themenabend Flüchtlingshilfe

k.k. Danielle Balmer berichtet über ihren Einsatz auf der Insel Lesbos mit der Aktion Swisscross. In einem zweiten Teil des Abends überlegen wir, was wir tun können. Am Montag, 14. März, um 19 Uhr im Romana Augst.

Grünzeug fürs Palmbinden

Wenn Sie in den kommenden Wochen Ihre Hecken oder Sträucher schneiden, dann denken Sie ans Palmbinden am Samstag, 19. März. Wir suchen noch geeignetes Grün wie zum Beispiel Buchs oder Thuja. Sie können es in der Pfarrei abgeben oder von uns abholen lassen

Johannes Junghardt

Handball

Spaghetti und andere Highlights



Blick auf die Tribüne: Die U14-Juniorinnen nehmen nach ihrem Sieg die Glückwünsche ihrer Eltern entgegen.

Foto Alan Heckel

Am grossen Heimspieltag bewirtete der TV Pratteln NS seine Sponsoren.

Es ist mitten am Samstagnachmittag, noch lässt der grosse Ansturm im Kuspo auf sich warten. «Wir haben all unsere Sponsoren und Matchballspender zu unserem jährlichen Spaghetti-Event eingeladen. Wann sie erscheinen, ist natürlich ihre Sache», erklärt Alex Meier. Der Leiter Sponsoring beim TV Pratteln NS, der zu diesem Zeitpunkt auch der «Herrscher» über die Spaghetti ist, hat dafür mehr Zeit, auf das Handballfeld zu blicken, wo Prattelns U14-Juniorinnen gegen Wohlen einen Pausenrückstand in einen Sieg umwandeln (siehe Bericht rechts).

Während die Juniorinnen nach Schlusspfeiff den stolzen Eltern die ersten Eindrücke vom Sieg weitergeben, machen sich die 2.-Liga-Damen ans Aufwärmen. Das Team, das zur Zeit den letzten Tabellen-

platz belegt, startet nervös, fängt sich, verliert am Ende aber dennoch gegen die SG TV Kleinbasel/Satus TV Birsfelden mit 15:17.

Langsam aber sicher trudeln die Spieler vom Herren 1 ein. Nach ihrem Spiel gegen Wohlen (siehe Bericht unten) wird die Mannschaft von Trainer Peter Gutauskas ebenfalls in den Genuss der Spaghetti kommen. Auch die Wohler haben angefragt, ob sie sich vor der Heimreise mit den Teigwaren stärken dürfen. «Wir haben genug Spaghetti gemacht, doch für die Spieler von Wohlen sind sie natürlich nicht gratis», sagt Alex Meier. Die Aargauer sind wahrscheinlich die einzigen, denen die Pasta nicht ganz so gut schmeckt, schliesslich müssen sie eine bittere Niederlage verdauen. Alle anderen Besucher haben an diesem Tag nicht nur Plausch an den Spaghetti: In insgesamt fünf Partien bekommen sie zu sehen, dass an Heimspielen der Mannschaften des TV Pratteln NS einiges los ist.

Alan Heckel

Handball Juniorinnen U14

Verschlafener Anfang, siegreiches Ende

Der TV Pratteln NS steigert sich gegen Wohlen 2 und siegt mit 12:10.

Am Heimspieltag empfing der TV Pratteln NS Wohlen. Als kleine Anerkennung für die weite Anfahrt der Gäste, verteilten die Prattlerinnen Lækkerlivariationen an die Gäste. Diese waren freundlicherweise vom Lækkerli-Huus zur Verfügung gestellt worden. Diese nette Geste kam sehr gut an!

Simple Ansprache

Irgendwie verschlief Pratteln die erste Hälfte komplett. 1:4 stand es auf der Anzeige am Ende der ersten Hälfte und es war nicht unverdient. Der Unterschied war einfach, dass man gegen die starke Nummer 5 aus Wohlen und deren Nebenspielerinnen einfach nicht konsequent genug verteidigte. Und vorne lief eigentlich gar nichts zusammen.

Die Halbzeitansprache war gar nicht besonders kompliziert: Die Mädchen sollten sich einfach auf ihre eigene Stärken besinnen und die «5» kurz decken. Damit war der Spielfluss bei Wohlen unterbrochen und endlich trafen auch Prattlerinnen. Tor um Tor arbeitete sich Pratteln heran und die Stimmung in der zunehmend gefüllten Halle wurde von Minute zu Minute besser.

Gewonnen wurde das Spiel wieder einmal in der Abwehr. Herauszuheben ist Olivia Gallacchi, die

hinten und vorn ein topsolides Spiel ablieferte. Finja Sens warf sich in jede Aktion der Gegnerinnen und blockte, was zu blocken war. Shari Suresh meldete die «5» komplett ab und war zum Ende ausgepowert. Mit Mia Bechter hatte man natürlich in der Abwehrmitte zum Schluss eine «Wand». Auch Donjeta Balaj zeigte in der Abwehr, dass an ihr nicht einfach vorbeizukommen ist.

Starke Goalies

Nicht zuletzt sei hier auch die phantastische Torwartleistung von Piya Gülcü und Vanessa Russo erwähnt. Wie Gülcü in der ersten Halbzeit alles, was möglich war, gehalten hatte, so brachte Russo in der zweiten Hälfte die Wohlerinnen schier zur Verzweiflung! Zusätzlich konnten beide Mädchen einige Siebenmeterwürfe abwehren.

Fazit dieses Spiels: Den Anfang verpennt und am Ende verdient mit 12:10 gewonnen. Damit sind die Mädchen vom TV Pratteln NS und dem Satus TV Birsfelden mit 8:0-Punkten weiterhin Tabellenenerste im Aargau.

Am Sonntag, 6. März, gastiert die SG Muri/Zug um 13.30 Uhr im Kuspo. Der Gegner ist wohl noch stärker einzuschätzen als die anderen Teams und insofern müssen die Prattlerinnen erneut ihr bestes Handball abrufen. Zuschauer sind natürlich wieder gern gesehen.

Frank Sens, Betreuer Juniorinnen U14

Handball Herren 1. Liga

Die gegnerische Nervosität ausgenutzt

Der TV Pratteln NS bezwingt das favorisierte Wohlen verdient mit 36:30.

Die Handballer aus Wohlen zeigten sich vor dem Spiel sehr siegessicher. Die Aargauer starteten jedoch nervös und leisteten sich mehrere technische Fehler. Die Prattler fanden – ganz im Gegensatz zum Hinspiel – gut in die Partie und konnte mit einfachen Toren über den Kreis einen Vorsprung von 3:1 erarbeiten.

Der Gast konnte die Anfangsnervosität ablegen und fand immer besser ins Spiel, was sich auch auf das Resultat auswirkte. So führte Wohlen in der 14. Spielminute zwischenzeitlich mit 7:5. Die Prattler liessen sich davon jedoch in keiner Weise beeindrucken und konnten gerade in dieser Zeitspanne auf Mi-

chael Hutter zählen, welcher sich gleich mit mehreren Schlenzwürfen in die Torschützenliste eintragen lassen durfte. So führten die Gastgeber in der 24. Minute mit 13:10.

Die Prattler konnten sich in dieser Phase auch auf ihr schnelles

Telegramm

TV Pratteln NS – Handball Wohlen 36:30 (18:13)
Kuspo. – 180 Zuschauer. – SR Meienberg/Zimmermann. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln und Wohlen.

Pratteln: Aerni, Rätz; Bachmann (1), Billo (2), Burgherr (2), Dill (1), Hutter (4), Kuppelwieser (4), Mesmer (12/7), Metzger (4), Lars Rickenbacher, Marco Rickenbacher (4), Vögtlin (1), Weisskopf (1).

Bemerkungen: Pratteln ohne Fleig, Hofer und Knobel (alle verletzt).

Anspiel verlassen, womit schnelle und einfache Gegentore erzielt werden konnten. Bis zur Halbzeit konnte das Heimteam den Vorsprung auf 18:13 ausbauen.

Es waren die Wohler, welche mit mehr Schwung aus der Kabine kamen. So konnten sie den Spielstand auf 20:17 verkürzen. Die verstärkte Gegenwehr der Gäste dauerte aber nur bis 36. Minute, denn bis zur 53. Minute pendelte sich ein Vier-Torevorsprung der Prattler ein. Danach schienen die Gäste nicht mehr richtig an den Sieg zu glauben und Pratteln erhöhte auf 34:27 (57.). Am Ende gewann das Team von Peter Gutauskas deutlich mit 36:30.

Pratteln überzeugte durch eine gute Kollektivleistung und konnte den Anschluss auf den zweiten Platz halten. Das nächste Spiel des TV Pratteln NS findet bereits morgen

Samstag, 5. März, um 17 Uhr zu Hause im Kuspo gegen den TSV Frick statt.

Patrick Rätz, Spieler TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 4. März

- 20.45 Uhr: DJK Bad Säckingen II – Herren 4. Liga (Badmatte)

Samstag, 5. März

- 12.15 Uhr: TV Birsfelden III – Herren 2. Liga (Sporthalle)

- 13.30 Uhr: Junioren U13 A – TV Muttentz (Kuspo)

- 15 Uhr: Junioren U15 – DJK Bad Säckingen (Kriegacker, Muttentz)

- 15 Uhr: Damen 2. Liga – ATV/KV Basel III (Kuspo)

- 15 Uhr: ATV/KV Basel – Junioren U17 (Pfaffenholz)

- 17 Uhr: Herren 1. Liga – TSV Frick (Kuspo)

- 18.30 Uhr: Handball Birseck – Junioren U19 (Löhrenacker, Aesch)

Sonntag, 6. März

- 13.30 Uhr: Juniorinnen U14 – SG Muri/Zug (Kuspo)

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2016

Mehr Mitwirkung und Information gewünscht

Als Teil eines kantonalen Forschungsprojektes der Fachhochschule Nordwestschweiz hat die Offene Kinder- und Jugendarbeit Pratteln im November letzten Jahres 179 Kinder und Jugendliche zu ihrem Freizeitverhalten befragt. Das dabei entstandene Bild ist durchwegs positiv – die Befragten fühlen sich in Pratteln mehrheitlich wohl und sind grundsätzlich zufrieden mit den bestehenden Freizeiteinrichtungen. Kritik und Anregungen werden zur Zeit von den beteiligten Institutionen Jugendtreffpunkt, Robinsonspielplatz, Mobile Jugendarbeit und Schulsozialarbeit sorgfältig geprüft und dienen der Weiterentwicklung deren Angebote.

Was klar aus den Befragungsergebnissen hervorgeht ist, dass Kinder und Jugendliche in der Gemeinde eine grössere Mitwirkung wünschen. Sie möchten sich beteiligen an der Gestaltung des öffent-



Die Bevölkerung möchte an der Gestaltung des öffentlichen Raumes partizipieren, hier im Quartier In den Neusatzreben.

lichen Raumes, beispielsweise eines Spielplatzes, und sie begrüssen bessere Informationen darüber, was in Pratteln im Freizeitbereich alles läuft für ihre Altersgruppe. Hier stehen

also grundsätzliche Überlegungen zur Kinder- und Jugendmitwirkung an. Ein spannendes Thema auch für die Quartierentwicklung.

Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur

Klassenstunde Schlagzeug



Wir laden Sie herzlich zur Klassenstunde am 10. März um 18.30 Uhr im Schlagzeugkeller im Schlossschulhaus ein. Schülerinnen und Schüler aus der Schlagzeugklasse von Martin Huber präsentieren sich mit experimenteller, klassischer und ungewöhnlicher Musik.

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
Erlweg 12
4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48
Fax: 061 8252271
Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Pass- und Patentbüro: Schweizer Pass

Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizer Pass?

Indem Sie den neuen Ausweis oder die neuen Ausweise (Pass und IDK als Kombi) via Internetplattform www.schweizerpass.ch beantragen.

Aufgrund der in diesem Jahr nochmals zunehmenden Nachfrage nach Schweizer Reisedokumenten, sind die Telefone beim kantonalen Passbüro zum Teil bereits heute während mehrerer Stunden ununterbrochen besetzt, was längere Wartezeiten oder mehrmaliges Anrufen bedeuten kann.

Erfahrungsgemäss wird sich diese Situation auf die Hauptreisezeiten von Frühling bis Herbst hin noch wesentlich verschärfen und zu unliebsamen Telefonstaus führen.

Die Vorteile der Ausweisbestellung via Internet liegen klar auf der Hand. Sie können während 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche den Ausweis oder die Ausweise einfach und bequem bei www.schweizerpass.ch

beantragen, ohne längere Wartezeiten oder gar mehrmaliges Anrufen in Kauf nehmen zu müssen.

Das Passbüro garantiert, dass alle Internetanträge, die bis 16 Uhr eintreffen, am selben Tag (ausser Wochenende) verarbeitet werden. Sie erhalten nach Ihrer Datenübermittlung eine E-Mail als Bestätigung der Ausweisbestellung und anschliessend, nach Prüfung der Daten, einen Link, mit dem Sie wiederum bequem und einfach sowie ohne zeitliche Einschränkung den Termin für die Aufnahme der biometrischen Daten selbst buchen können.

Zusätzlich vor den Sommermonaten im Mai, Juni und Juli hat das Passbüro an bestimmten Samstagen von 9 bis 13 Uhr geöffnet (Terminvereinbarung zwingend).

Nutzen Sie diese einfache und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbeantragung!

Pass- und Patentbüro Basel-Landschaft

Bürgergemeinde Pratteln

Wahlergebnis Bürgerrat

Amtsperiode vom 1. Juli 2016
bis 30. Juni 2020

Herzlichen Dank an die Prattler Wählerinnen und Wähler. Am 28. Februar wurden an der Urne folgende Kandidaten in den Bürgerrat gewählt:

Wolf Verena	867
Weisskopf-Borer Heinz	865
Bill Sven	762
Schäublin Rolf	732
Jenny-Weisskopf Chantal	691

Nicht gewählt:

Calicchio-Cucciniello Rosa Maria	387 Stimmen
----------------------------------	-------------

Einzelne Stimmen:	67
Absolutes Mehr:	438
Wahlberechtigte:	2096
Wahlbeteiligung:	48,38%

Rechtsmittelbelehrung

Bei Wahlen und Abstimmungen des Kantons und der Gemeinde kann gemäss § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte (SGS 120) wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen mangelhafter Vorbereitung und Durchführung der Abstimmungen und Wahlen innert 3 Tagen seit Veröffentlichung der Ergebnisse schriftlich und begründet beim Regierungsrat Basel-Landschaft, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Rechtsbegehren und die Unterschrift der Beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten.

Bürgergemeinde Pratteln
www.bg-pratteln.ch

Baugesuche

- Baumann Daniel, Molerweg 78, 2540 Grenchen 1, betr. Imbisswagen, Parz. 5026, Im Wannboden, Pratteln.
- Gretener Florian, Am Chäferberg 11, 4133 Pratteln, betr. Velogarage, Parz. 2920, Am Chäferberg 11, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **14. März 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.



Ergebnisse der Einwohnerratswahlen

Anzahl Wahlberechtigte:	8219	Lanz Kurt, <i>bisher</i>	1740	Pichler-Brandenberger Daniel	1528	Senn Franziska	835
davon Auslandschweizer:	127	Keller-Gachnang Eva, <i>bisher</i>	1608			Berner Daniel	833
abgegebene Stimmrechtsausweise:	4628	Graber-Ruch Werner, <i>bisher</i>	1518	<i>Nicht gewählt sind:</i>		Zwahlen Irmgard	811
Anzahl brieflich Wählende:	4233	Ruder Gert, <i>bisher</i>	1463	Weisskopf Claude	1466	Hartmann-Käfer Marlies	552
eingelangte Wahlzettel:	3153	Pavan Mauro, <i>bisher</i>	1437	Pellegrino Tiziana	1456	Schildknecht Lukas	492
Wahlbeteiligung:	38,4 %	Anderrüti-Boillat Sylvie, <i>bisher</i>	1403	Ebert Stephan	1449	Barmettler-Christ Sonja	468
leere Wahlzettel	0	Moldovanyi-Bielser Andreas, <i>bisher</i>	1377	Imhof Christian	1447	Schildknecht Karin	465
ungültige Wahlzettel	114	Darnuzer Marcial, <i>bisher</i>	1370	Enders Sebastian	1430	Egloff Susanne	459
gültige Wahlzettel	3039	Kanber Hasan	1363	Russo-Kunz Tino	1421	Braun Bühler Claudia	440
		Weiss-Rufer Christine, <i>bisher</i>	1360	Bachmann-Gantenbein Sepp	1392	Blindenbacher-Jäggi Evelyne	435
		<i>Nicht gewählt sind:</i>		Total Kandidatenstimmen	32'271	Breitinger Gertrud	434
		Thomi Fabian	1317	Zusatzstimmen	2000	Meyer Jessica	427
		Moldovanyi Rebecca	1259	Total Parteienstimmen	34'271	Veith Mischa	427
		Henzen Tobias	1226			Leonhardt Clemens	423
		Kulasingam Vignarajah	1224			Baumann Eliisa	417
		Chiquet Matthias	1222			Leo Virisario Cornelia	414
		Bosshard Jasmine	1203			Furler Dominik	413
		Ingold Martin	1152			Bühler Christoph	411
		Rowedder Hendrik	1128			Grandchamp Anne-Catherine	410
		Lardon Michel	1126			Abdyli Jashar	392
						Stoll Rinke	391
						Total Kandidatenstimmen	19'206
						Zusatzstimmen	847
						Total Parteienstimmen	20'053

Liste Nr. 1

Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)

Gewählt sind:

Häring Martina, <i>bisher</i>	1252
Sollberger Thomas, <i>bisher</i>	1041
Seiler Andreas, <i>bisher</i>	1026
Keller-Recher Walter, <i>bisher</i>	998
Bregy Stephan, <i>bisher</i>	994
Dürrenberger Jens, <i>bisher</i>	983
Schnetzer Dieter, <i>bisher</i>	887*

Nicht gewählt sind:

Baumann Urs	887*
Martin-Schwab Alexander	852
Dalcher-Durrer Paul	844
Flück Alex	827
Schenk Daniel	827
Martin Olivier	811
Salmon Emmanuel	790
Haug-Leuenberger Markus	773
Bertschi Hanspeter	764
Bertschi-Beutler Isabelle	717
Genc Cigdem	712
Soder Christian	652
Soder Irène	650

Total Kandidatenstimmen	17'287
Zusatzstimmen	1472
Total Parteienstimmen	18'759

Liste Nr. 2

Sozialdemokratische Partei (SP)

Gewählt sind:

Gogel Ebner Christine, <i>bisher</i>	1742
--------------------------------------	------

Nicht gewählt sind:

Thomi Fabian	1317
Moldovanyi Rebecca	1259
Henzen Tobias	1226
Kulasingam Vignarajah	1224
Chiquet Matthias	1222
Bosshard Jasmine	1203
Ingold Martin	1152
Rowedder Hendrik	1128
Lardon Michel	1126

Total Kandidatenstimmen	27'238
Zusatzstimmen	2208
Total Parteienstimmen	29'446

Liste Nr. 3

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Gewählt sind:

Hess-Häring Urs, <i>bisher</i>	1968
Schneider Urs, <i>bisher</i>	1860
Pfirter-Straumann Christoph, <i>bisher</i>	1859
Schäublin Christian, <i>bisher</i>	1808
Wiesner-Zehntner Fredi, <i>bisher</i>	1754
Doppler Philippe, <i>bisher</i>	1748
Schaub Simone, <i>bisher</i>	1710
Schwob-Helfenstein Erich, <i>bisher</i>	1695
Ritschard Patrick, <i>bisher</i>	1628
Schärer Simon, <i>bisher</i>	1563
Hohler-Hummel Rolf	1551
Nebiker Matthias	1538

Total Kandidatenstimmen	1596
Zusatzstimmen	1550
Total Parteienstimmen	1547

Total Kandidatenstimmen	1496
Zusatzstimmen	1471
Total Parteienstimmen	1357

Total Kandidatenstimmen	1205
Zusatzstimmen	1187
Total Parteienstimmen	1118

Total Kandidatenstimmen	409
Zusatzstimmen	2244
Total Parteienstimmen	2244

Total Kandidatenstimmen	1205
Zusatzstimmen	1187
Total Parteienstimmen	1118

Total Kandidatenstimmen	409
Zusatzstimmen	2244
Total Parteienstimmen	2244

Total Kandidatenstimmen	1205
Zusatzstimmen	1187
Total Parteienstimmen	1118

Total Kandidatenstimmen	409
Zusatzstimmen	2244
Total Parteienstimmen	2244

Liste Nr. 5

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

Gewählt ist:

Klein Andrea, <i>bisher</i>	567
-----------------------------	-----

Nicht gewählt sind:

Häring Dominique, <i>bisher</i>	526
Fareri Silvio	337
Graf Daniel	238
Restle Sabine	223

Total Kandidatenstimmen	1891
Zusatzstimmen	2589
Total Parteienstimmen	4480

Liste Nr. 6

Unabhängige & Grüne

Gewählt sind:

Schneider-Zimmermann Roger, <i>bisher</i>	1361
Ramseier Petra, <i>bisher</i>	1346
Weisskopf Patrick, <i>bisher</i>	1128
Schmidt Ramseier Benedikt, <i>bisher</i>	1111
Job Emil, <i>bisher</i>	1036
Zahnd Fabienne, <i>bisher</i>	1034
Zwahlen Christoph, <i>bisher</i>	1004

Nicht gewählt sind:

Stadler Gerold	837
----------------	-----

Liste Nr. 8

Die starke Mitte – Bürgerlich Demokratische Partei (BDP) & Grünliberale Partei (glp)

Gewählt ist:

Bürgi Marc, <i>bisher</i>	532
---------------------------	-----

Nicht gewählt sind:

Wirth Samuel	239
Beining Kevin	217
Müller Thomas	205
Güntert Roger	192
Forciniti Angelina	190
Beining Eva-Verena	166
Bruhlin Alexander	160

Total Kandidatenstimmen	1901
Zusatzstimmen	1609
Total Parteienstimmen	3510

*Entscheid erfolgte durch das Los.

Wahl des Gemeinderates

Wahlbeteiligung:	42,2 %	Stephan Burgunder	1596
eingelegte Wahlzettel:	3465	Stefan Löw, <i>bisher</i>	1550
davon waren:	leer 122	Emanuel Trueb, <i>bisher</i>	1547
	ungültig 74	Christine Gogel Ebner	1496
	gültig 3269	Urs Hess	1471
Zahl der leeren Linien:	5985	Roger Schneider	1357
ungültige Stimmen:	21	<i>Nicht gewählt sind:</i>	
gültige Stimmen:	16'877	Ruedi Brassel, <i>bisher</i>	1205
absolutes Mehr		Kurt Lanz	1187
(gültige Stimmen ÷ 14):	1206	Bruno Helfenberger	1118
<i>Gewählt sind:</i>		Marc Bürgi	409
Rolf Wehrli, <i>bisher</i>	1697	andere	2244

Polizeimeldung

Nach Selbstunfall im Vorgarten gelandet

Am frühen Sonntagmorgen des 28. Februar fuhr um ca. 5.30 Uhr ein 23-jähriger Autofahrer mit seinem Personenwagen auf der Oberemattstrasse in Pratteln Richtung Krummen Eich/Frenkendorf. Ausgangs der langgezogenen Linkskurve, nach der Einmündung Mühleweg, verlor der Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug,

überfuhr das rechtsseitige Trottoir, durchbrach einen Gartenzaun und kam schliesslich im anschliessenden Vorgarten zum Stillstand. Darauf entfernte sich der verantwortliche Lenker von der Unfallstelle, kehrte jedoch nach kurzer Zeit wieder zu seinem massiv beschädigten Wagen zurück. Der beim Lenker durchgeführte Atemalkoholtest verlief positiv; er musste seinen Führerausweis an Ort und Stelle abgeben.

Polizei Basel-Landschaft



Ski- und Snowboard-Weekend des Jugendtreffpunkts Pratteln

Am 23. und 24. Januar durften sich Jugendliche aus Pratteln im Alter zwischen 12 und 16 Jahren in Melchsee-Fruyt auf Snowboards und Skis austoben. Der Jugendtreffpunkt Pratteln ermöglichte Jugendlichen mit Migrationshintergrund, sich in einer schweizerischen Sportart zu verbessern oder diese neu zu erlernen. Neben dem Erlebnis im Schnee wurde die Gemeinschaft unter den Jugendlichen sowie die Beziehungsarbeit mit den Sozialpädagogen durch gemeinsames Kochen, Essen und Ausspannen gefördert.

Das Skiweekend wurde durch das «Gesundheitsförderungsprogramm des Migros-Kulturprozents (Kebab+)» finanziell unterstützt. «Kebab+» fördert Projekte, welche Kinder und Jugendliche zur Reflexion ihrer Essgewohnheiten animiert und zu gesunder Ernährung, sinnvoller Bewegung, akti-



vem Ausspannen und wertvollen Begegnungen motiviert.

Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde das Weekend auf die

Beine gestellt. Die Jugendlichen halfen beim Planen, Vorbereiten, Organisieren und Durchführen mit. Dass alle Jugendlichen wie

auch leitenden Sozialpädagogen nächstes Jahr eine Wiederholung wünschen, genügt als super Feedback an diesen Anlass!

SBB nimmt nachts Unterhaltsarbeiten vor

Die SBB führt zwischen Pratteln und Brugg 2016 während vier Wochen nächtliche Unterhaltsarbeiten aus. Für die ausfallenden Züge verkehren Bahnersatzbusse.

Vier Unterhaltszeitfenster

2016 finden diese Arbeiten an Gleisen, Weichen und Fahrleitung zu folgenden Terminen statt.

- Mo/Di, 28.3., bis Do/Fr, 31.3./1.4., vier Nächte, jeweils von 21 bis 4.45 Uhr;
- So/Mo, 12./13.6., bis Do/Fr, 16./17.6., fünf Nächte, jeweils von 21 bis 4.45 Uhr;
- So/Mo, 14./15.8., bis Do/Fr, 18./19.8., fünf Nächte, jeweils von 21 bis 4.45 Uhr;
- Mo/Di, 31.10./1.11., bis Do/Fr,

3./4.11., vier Nächte, jeweils von 21 bis 4.45 Uhr.

Busse statt Züge

Um die Arbeiten rasch und sicher ausführen zu können, ist die Strecke jeweils in den genannten Nächten für den Zugverkehr gesperrt: in Richtung Brugg ab 21 Uhr bis Betriebsschluss, in Richtung Basel ab 21.30 Uhr bis Betriebsschluss.

Die Interregio-Züge Basel-Frick-Brugg-Zürich fallen zwischen Basel und Brugg aus, die Züge der Linie S1 der Regio S-Bahn Basel (Basel-Laufenburg/Frick) zwischen Pratteln und Laufenburg/Frick. Es verkehren Bahnersatzbusse. Die Fahrzeit kann sich um bis zu 30 Minuten verlängern.

Die SBB empfiehlt den betroffenen Reisenden, vor Antritt der Fahrt den Online-Fahrplan oder die SBB-Mobile-App zu konsultieren.

Arbeiten sind teilweise unvermeidlich laut

Die Maschinen und die Alarmvorrichtungen, welche zum Schutz der Arbeiter unumgänglich sind, verursachen teilweise unvermeidlich Lärm. Die Planer und die Bauteams bemühen sich, den Lärm so gering wie möglich zu halten und bitten die Anwohner um Verständnis.

Neben den gebündelten Unterhaltsarbeiten erneuert die SBB von Ende Februar bis Anfang Mai 2016 die beiden Streckengleise zwischen Stein-Säckingen und Niederfeld

und führt Tiefbauarbeiten rund um Frick aus. Die Züge der Linie S1 werden deshalb zwischen Stein-Säckingen und Frick während folgenden Daten durch Busse ersetzt:

- Mo, 22.2., bis Fr, 4.3.
- Mo, 14.3., bis Do, 24.3.
- Mo, 11.4., bis Do, 21.4.
- Mo, 25.4., bis Mi, 4.5.

Im Fernverkehr haben die Bauarbeiten bei den Interregio-Zügen Zürich Flughafen-Basel Verspätungen im Minutenbereich zur Folge. Die Reise im Bahnersatzbus verlängert sich um wenige Minuten. Die Busse fahren deshalb sechs Minuten früher ab als die S1. Der Online-Fahrplan ist angepasst.

Weitere Infos: www.sbb.ch/pratteln-brugg

Prattler Abstimmungsresultate vom 28. Februar

Anzahl Stimmberechtigte: 8219
davon Auslandschweizer: 127
abgegebene Stimmrechtsausweise: 4628
Anzahl brieflich Stimmende: 4233
Stimmbeteiligung 56,3%

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 5. November 2012 «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»
eingelegte Stimmzettel: 4509

davon waren: leer 73
ungültig 104
gültig 4332
Ja-Stimmen 2009
Nein-Stimmen 2323

2. Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsiniziative)»

eingelegte Stimmzettel: 4582
davon waren: leer 37

ungültig 109
gültig 4436
Ja-Stimmen 1804
Nein-Stimmen 2632

3. Volksinitiative vom 24. März 2014 «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»

eingelegte Stimmzettel: 4481
davon waren: leer 97
ungültig 103
gültig 4281

Ja-Stimmen 1928
Nein-Stimmen 2353

4. Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

eingelegte Stimmzettel: 4539
davon waren: leer 36
ungültig 105
gültig 4398
Ja-Stimmen 2623
Nein-Stimmen 1775

Kultur Pratteln

Orchester-Konzert
im Kuspo

Jan Sosinski dirigiert das Orchester aus Riehen.

Am Samstag, 12. März, um 19 Uhr, lädt Kultur Pratteln zum Konzert mit dem Philharmonischen Orchester Riehen ins Kuspo ein. Das Orchester gastiert mit seinem Dirigenten Jan Sosinski erstmals hier in Pratteln. Der Klangkörper wurde 2004 gegründet und hat seither gut 80 Werke in 50 Konzerten in Riehen und der Region aufgeführt. Jan Sosinski, polnischer Geiger, hat durch seine pädagogischen Fähigkeiten ein sehr hohes Klangniveau erreichen können. In Anerkennung seiner Leistungen für das kulturelle Leben in Riehen und der Region hat die Gemeinde «seinem» Orchester den Kulturpreis 2014 verliehen.



Das Philharmonische Orchester Riehen freut sich sehr über die Einladung des Prattler Kulturvereins. Mit einem buntgemischtem Programm unterhaltsamer Klassik wird es die Zuhörer begeistern. Solistin im Concertino von Carl Maria von Weber ist die in Basel lebende Klarinettistin Melinda Maul. In der Tarantella von Camille Saint-Saëns spielt sie dann zusammen mit Katharina Enders (Flöte). Das Stück ist eines der wenigen klassischen Werke für Flöte, Klarinette und Orchester.

Freuen Sie sich auf diesen stimmungsvollen Abend, Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Für Kultur Pratteln,

Lotti Fretz, Präsidentin

Klarinettistin Melinda Maul
aus Basel

Fotos zVg

«Spielen» im Museum



Würfelpuzzles faszinieren kleine wie ältere Kinder. Im Museum im Bürgerhaus kann am nächsten Sonntag, 6. März, wieder herzlich gespielt werden. Die Ausstellung «Spielen» ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet und hält in den verschiedenen Spielwelten Spiele für Alt und Jung bereit. Auch die Alderbahn ist bereit für ihre grossen und kleinen Besucher.

Christine Ramseier, Museumsleiterin / Foto zVg

Anlass

Kinderkleiderbörse im Kuspo

Die Fasnacht ist vorbei, der Winter neigt sich dem Ende entgegen, Zeit zur Frühlingskleiderbörse vom Dienstag, 15., bis Donnerstag, 17. März, im Kuspo. Auch in diesem Jahr können sie wieder ihre sauberen und modischen Kinderkleider, ihre sauberen und intakten Schuhe sowie Sportartikel aller Art am Dienstagnachmittag vorbeibringen. Gefragt sind aber immer auch CDs, DVDs, MCs und Gesellschaftsspiele, Bücher, Puzzles, intakte Velos sowie Buschi- und Kleinkinderzubehör.

Verkaufstag für alle Artikel ist wie immer der Mittwoch, von 9 bis 11.30 Uhr, und von 13.30 bis 17 Uhr. Unser Team heisst Sie herzlich willkommen. Die nicht verkauften Artikel können am Donnerstagnachmit-

tag wieder abgeholt werden. Um ihren Aufenthalt im Kuspo so angenehm wie möglich zu gestalten, bieten wir ihnen am Dienstag und Mittwoch einen betreuten Kinderhort an. Sie sehen, für alles ist gesorgt, nutzen Sie also die Gelegenheit, Ihre nicht mehr benötigten Sachen gegen andere Sachen auszutauschen, die Auswahl ist gross.

Bei Fragen oder wenn Sie als Helferin an der Kinderkleiderbörse teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ruth Zogg, das Börsenteam freut sich auf Ihren Besuch.

Ruth Zogg, Leiterin

Auskünfte.

Ruth Zogg, Reitweg 27, 4133 Pratteln,
Tel. 061 821 37 73, Nat. 077 425 10 06,
Mail ruth.zogg@teleport.ch



Begehrte Stücke geben die Kleinen auch an der traditionellen Frühlingsbörse im Kuspo am liebsten nicht mehr aus der Hand.

Foto zVg /
PA-Archiv

Was ist in Pratteln los?

März

- So 6. Spielen – Ausstellung für grosse und kleine Leute.**
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Spiele aus aller Welt, Traumwelt Barbie, Spielen im Cyberspace, Kultur Pratteln.
- Do 10. Frühlings-Märt.**
10 bis 17 Uhr, Bahnhofstrasse, Alters- und Pflegeheim Madle.
- Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Infoabend Schule.**
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Eintritt in den Kindergarten, Gemeinde.
- Sa 12. Waldputzete.**
8 Uhr, Talschopf, 7.45 Uhr Mitfahren ab Schmittiplatz, mit Znüni und Zmittag, Bürgergemeinde.
- «Gesunder Rücken».**
13.30 bis 17.30 Uhr, Courtyard by Marriot, mit Experten aus der Region, www.gesunde-ideen.com
- Schnuppernachmittag beider Pfadiabteilungen.**
14 Uhr, Pfadi Adler im Burggarten-Schulhaus, Pfadi Leo im Joerinpark.
- Philharmonisches Orchester Riehen.**
19 Uhr, Kuspo, Kultur Pratteln.
- Mo 14. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Di 15. Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
13.30 bis 17.30 Uhr, Annahme der Artikel.
- Mi 16. Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
9 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, Verkaufstag.
- Do 17. Senioren-Wandergruppe.**
9 Uhr, Bahnhof, Ormalingen nach Wegenstetten, Details unter: www.ps-wandern.ch
- Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
15 bis 18 Uhr, Auszahlung und Abholen der Artikel.
- Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Fr 18. Freitagsskino mit Imbiss.**
18.30 Uhr, KGH, «Kaddisch für einen Freund», Drama, 2012, Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde.
- Do 24. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Aktuell auf pratteln.net

- Ferien in Norwegen: Geiranger Fjord (Video Heinz Weisskopf)

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Februar erschienen sind, lauten: «SCHULFERIEN» in Ausgabe 5, «GUGGENMUSIK» in Ausgabe 6, «HAUENSTEIN» in Ausgabe 7, «ABSTIMMUNG» in Ausgabe 8.

Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde Peter Schaub aus Basel gezogen. Er gewinnt einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Wir gratulieren und wünschen allen weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel
 Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 Fax 061 264 64 33

redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 Fax 061 264 64 33

redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Muttetz: Peter Gschwind (pg)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Gattin des Eros	Laufvogel im Basler Zolli	tausend Gramm (y = i)	engl.: Dinge	Stechfliege	Anrührigkeit	die Sexualität betreffend	mit ihm fährt man auf Schnee	Süssigkeit zum Lutschen	Gesetzgebung	
				Varietät des Gemüsekohls			3			
Teelöffel, kurz		dieser Basler Brunnen b. Holbeinstrasse	8	Leuchtdiode		Abk.: Nichtregierungsorganisat.	chem. Zeichen f. Indium	Untergeschoss, abgekürzt		
				Grad unter Gefrierpunkt			Vorderteil bei Schiff			
unbemanntes Luftfahrzeug	Autokennzeichen v. Zofingen			fließt durch Rheinfelden (AG)	Abschnitt d. Korans		er übt Yoga aus			
Kürzel d. Sowjetunion					Tonart		7	Stelle	Handlung	
Gepflogenheit	salopp f. Amerikaner	11	Meister einer Sportart				Ort (BL) im Birs-/Leimental	B..i = ihn klickt man		
							Heidekraut	2		
Inselstaat in Asien	Sportler mit kräftigem Körper	hallo, wie Amerikaner sagen					4	Abk. f. Terra- tonne		
		1		Epos von Homer	sie zirpt	Riechorgane	Dreifachkonsonant	kurzer Montag	schwerer Konflikt m. Waffen	weibl. Vorname
Chellen... ist Aussichtspunkt (Wasserfal.)	B..t = Wasserfahrzeug	Laubbaum	Staat, grenzt an Irak	6	nicht der Norm entsprechend		er züchtet Bienen			Br..e. = Engländer
Papagei, oft in Australien			franz.: Inseln			it. bestimmter Artikel (Mz. weibl.)	10	drei in röm. Zahlen		
europ. Hauptstadt	5	Kneipe			Grundbestandteil					
			sie verbinden Muskeln und Knochen					Träger einer Erb- anlage		9

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 29. März die vier Lösungswörter des Monats März zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!